

Stand: 11.04.2017

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2017

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	3
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
a) <i>Postadresse</i>	3
b) <i>Dekanat</i>	3
c) <i>Studienberatung</i>	4
d) <i>Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens</i>	4
2. TERMINE FÜR DAS SoSe 2017	5
a) <i>Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters</i>	5
b) <i>Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über AlmaWeb</i>	6
c) <i>Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool</i>	7
d) <i>Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen</i>	8
e) <i>Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge</i>	8
LEHRVERANSTALTUNGEN IM SoSe 2017	9
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	9
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	13
<i>Judaistik</i>	18
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	21
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	27
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	37
<i>Ökumenik und Konfessionskunde</i>	38
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	40
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE	47
<i>Religions- und Kirchensoziologie</i>	57
<i>Missionswissenschaft</i>	59
INSTITUT FÜR LITURGIEMISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	60
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK	63
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN	72
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN	76
<i>Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung</i>	76
<i>Juristenfakultät</i>	76
<i>Institut für Philosophie</i>	77
<i>Institut für Theaterwissenschaft</i>	77
ANHANG	78
1. ABKÜRZUNGEN	78
2. SEMESTERPLAN SOMMERSEMESTER 2017 STAND: 24.01.2017	82

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

1. Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig
Tel: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499
<https://www.theol.uni-leipzig.de/start/>

b) Dekanat

Dekan	Professor Dr. Rochus Leonhardt Raum 101 Sprechzeiten: Mo 11-13 Uhr
Dekanatssekretariat	Angela Härting Raum 103 Tel.: (0341) 97 35 400 dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Dekanatsrat	Dr. Martin Hüneburg Raum 105 Tel.: (0341) 97 35 402 dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Haushaltsverantwortliche	Annekathrin Böhner Raum 302 Tel.: (0341) 97 35 406 boehner@uni-leipzig.de
Prodekan	Professor Dr. Armin Kohnle Raum 336 Sprechzeiten: Mi 11-12 Uhr und n. V. kohnle@rz.uni-leipzig.de
Studiendekan, Leiter des Studienbüros	Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle Raum 322 Sprechzeiten: Mi 11-12 Uhr andreas.schuele@uni-leipzig.de
Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring	Johanna Scheithauer Raum 102 Sprechzeiten: Mi 15-16:45 und Do 10-12 Uhr sowie n.V. Tel.: (0341) 97 35 472 studienberatung@theologie.uni-leipzig.de

**Studienbüro
Studiensekretariat/Prüfungsamt**

Cornelia Kratz
Raum 107
Sprechzeiten: Di und Do 09-11 und 13-15 Uhr
Tel.: (0341) 97 35 405
ckratz@uni-leipzig.de

**Studienbüro
Semesterplaner**

Eike Thomsen
Raum 337
Sprechzeiten: Mi 08:30-10 Uhr
Tel.: (0341) 97 35 403
eike.thomsen@uni-leipzig.de

**Studienbüro
Mentoring International**

Sandy Rogers
Raum 104
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr
auslandbuddy@theologie.uni-leipzig.de

c) Studienberatung

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:
Raum 316
Sprechzeiten: n. V.
herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Raum 336
Sprechzeiten: Mi 11-12 Uhr und n. V.
kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Raum 301
Sprechzeiten: Mo 14-15 Uhr und n.V.
rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Raum 108
Sprechzeiten: n. V.
frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Dr. Andres Straßberger

Sprechzeiten:

Mo und Do 9.00-16.30 Uhr

Tel.:

Raum 109

E-Mail:

(0341) 97 35 407

kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

2. Termine für das SoSe 2017

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters

20.03.2017 (Mo), 12:00 bis 04.04.2017 (Mi), 24 Uhr	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
20.03.2017 (Mo), 12:00 bis 29.03.2017 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html
22.03.2017 (Mi), 12:00 bis 29.03.2017 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM
28.03.2017 (Di) von 10:00 bis 15:00 und n. V.	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338 theostud@uni-leipzig.de
23.02.2017 (Do) 13.03.2017 (Mo) 10:00-16:00	Studienberatung Studienbüro/StiL-Mentorin, Studienbüro, Raum 102
03.04.2017 (Mo) 15:00, Campus, HS 8	Vorlesung zur Semestereröffnung von Prof. Dr. Annette Schellenberg (Wien) mit dem Thema: <i>„Meiner Ehre hat er mich entkleidet, und die Krone hat er mir vom Haupt genommen“ (Hi 19,9). Zum Zusammenhang von Ehre/Würde und Körper im Hiobbuch</i> Campus, Augustusplatz, HS 8
04.04.2017 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen Theologische Fakultät
06.04.2017 (Do) 18 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Predigt: Landesbischof Carsten Rentzing Thomaskirche
14.04.2017(Fr)	<i>Karfreitag (vorlesungsfrei)</i>
17.04.2017 (Mo)	<i>Ostermontag (vorlesungsfrei)</i>
25.05.2017 (Do)	<i>Himmelfahrt (vorlesungsfrei)</i>
05.06.2017 (Mo)	<i>Pfingstmontag (vorlesungsfrei)</i>
11.06.2017, 23:59 Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungen per AlmaWeb
06.07.2017 (Do) 19:30 Uhr	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26
06.07.2017 (Do), 18 Uhr	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Predigt: Professor Dr. Dr. Andreas Schüle Nikolaikirche

b) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über AlmaWeb

Diplom/Kirchliches Examen – AlmaWeb-Einschreibung

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**
- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**
In der Zeit vom 20.3.2017 bis einschließlich 11.06.2017 können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/almaweb/>

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.
<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Studierende der unmodularisierten Studiengänge wählen für die Anmeldung zu Veranstaltungen in Alma-Web den Bereich „Zusätzliche Leistungen“ aus.

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**

- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechseln anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**
Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**
Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site,postext,aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl7h303f8qpur>

c) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**
Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **02.05.** bis zum **11.06.2017** über AlmaWeb möglich.
Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**
Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:
<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

d) Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

e) Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/studiensekretariat-und-pruefungsamt/>

Lehrveranstaltungen im SoSe 2017

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-3000WP.VL03a 500 Jahre Reformation - Eine interdisziplinäre Ringvorlesung der Theologischen Fakultät (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung; Alexander Deeg; Klaus Fitschen; Marco Frenschkowski; Armin Kohnle; Rochus Leonhardt; Frank Michael Lütze; Gert Pickel; Andreas Schüle; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 19-20:30 Camp, HS 2 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Jahr des Reformationsjubiläums zeigt die interdisziplinäre Ringvorlesung – unter Beteiligung aller Fächer der Theologischen Fakultät -, wie die einzelnen Fachdisziplinen auf "500 Jahre Reformation" blicken. Dabei kommen Herausforderungen für die Kirche der Gegenwart im Kontext einer (post-)säkularen Gesellschaft ebenso in den Blick wie Impulse, die die Reformation für die einzelnen Fächern der Theologie bedeutet. Die Hörerinnen und Hörer der Vorlesung erhalten so einen Einblick, wie unterschiedliche Fächerkulturen die Reformation vor 500 Jahren, ihre Bedeutung für die akademische Theologie und für Kirche und Gesellschaft wahrnehmen.
Literatur:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Termine, Dozenten und Themen:

1	4.4.2017	Rochus Leonhardt (Systematische Theologie) <i>Freiheit und Kirche. Zwei reformatorische Zentralbegriffe aus heutiger Sicht</i>
2	11.4.2017	Marco Frenschkowski (Neues Testament) <i>Was macht eine Heilige Schrift "heilig"?</i> <i>Luthers Kanonverständnis im religionsgeschichtlichen Vergleich</i>
3	18.4.2017	Angelika Berlejung (Altes Testament) <i>Zwischen Nachtigall und Kuckuck?</i> <i>Das Team „Martin Luther“ und die Übersetzung des Alten Testaments</i>
4	25.4.2017	Christfried Böttrich (Neues Testament/Greifswald) <i>Luther und die Apokryphen</i>
5	2.5.2017	Peter Zimmerling (Praktische Theologie) <i>Luthers Theologie als Norm für kirchliche Theorie und Praxis heute?</i>
6	9.5.2017	Armin Kohnle (Kirchengeschichte) <i>Luther und kein Ende. Neue Lutherbiographien im Vorfeld des Reformationsjubiläums</i>
7	16.5.2017	Klaus Fitschen (Kirchengeschichte) <i>1917 – 1933 – 1967 – 1983</i> <i>Lutherjubiläen im Kontext der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts</i>

8	23.5.2017	Andreas Schüle (Altes Testament) <i>Der verborgene und der offenbare Gott bei Luther und im Alten Testament</i>
9	30.5.2017	Roderich Barth (Systematische Theologie) <i>Religiöser Individualismus? Gedanken zu einer umstrittenen Kategorie der Lutherdeutung</i>
	6.6.2017	entfällt (Projektwoche)
10	13.6.2017	Frank Lütze (Religionspädagogik) <i>„Du bist recht!“ – „Du bist fertig!“ „Rechtfertigung“ und ihre Tücken im Schulkontext</i>
11	20.6.2017	Alexander Deeg (Praktische Theologie) <i>Der Riss im Schirm und das Wort vom Kreuz. Das Reformationsjubiläum und die heilsame Unterbrechung des kirchlichen Betriebs</i>
12	27.6.2017	Gert Pickel (Religionssoziologie) <i>Was bleibt von der Reformation? Religionssoziologische Aussagen zur evangelischen Identität</i>
	4.7.2017	entfällt (Prüfungswoche)

01-DKE-0000c Projekt: Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen	
Dozent:	Sandy Rogers; Johanna Scheithauer; Eike Hinrich Thomsen
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 2, ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Projekt soll Studenten mit dem Umgang mit wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen.
Literatur:	Literaturangaben folgen.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0000e Aufbaukurs Zwischen Tür und Angel – das seelsorgerliche Kurzgespräch in der Schule	
Dozent:	Reinhard Grohmann (Halle)
Zeit/Ort:	Folgt. (außercurriculare Veranstaltung)
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	"Kann ich Sie mal kurz sprechen?" ... Als Unterrichtende arbeiten wir nicht nur im 45 min-Rhythmus mit Schülerinnen und Schülern, sondern begleiten Menschen im Lebensraum Schule in ganz unterschiedlichen Situationen. Seelsorgerliche Gespräche entwickeln sich oft zwischen Tür und Angel - zwischen zwei Klingelzeichen. Das Kurzgespräch ist eine Methode, die Mut macht, sich auf diese Gespräche einzulassen. Sie wurde entwickelt von Timm H. Lohse auf dem Hintergrund des systemischen Ansatzes und kommunikationstheoretischer Überlegungen. Ziel des Workshops ist es, kommunikative und seelsorgerliche Kompetenzen zu entwickeln und zu professionalisieren.
Literatur:	Literaturangaben folgen.

Organisatorisches:	Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am ersten Workshop im WS 16 17 Termine: folgen (Blockveranstaltung, ein Wochenende) Anmeldung über: d-sittner@posteo.de Kosten: Angaben folgen Zielgruppe: Lehramtsstudierende sowie Studierende in den Studiengängen Diplom und Kirchliches Examen mit Interesse am Thema und Freude an der Auseinandersetzung
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.SE02a Koran und Geschichte (4 LP)

Dozent:	Angelika Neuwirth
Zeit/Ort:	Einzeltermine 4 UE, Fr 11–14, HS 001, 21.4./12.5./19.5./2.6./16.6./30.6.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar will einen neuen hermeneutischen Zugang zum Koran eröffnen. Es fokussiert die Kontroverspunkte zwischen traditionellen und kritischen Positionen in Forschung und Öffentlichkeit und lotet dabei auch gegenwärtige ökumenische Ansätze auf ihre Tragfähigkeit aus. Zugleich wird ein Durchgang durch die Entwicklung der koranischen Verkündigung geboten, die in Weberschen Kategorien als eine sukzessive "Verzauberung der Welt" und dann zumindest partielle "Entzauberung" neu erklärt wird. Ziel ist es, das "Event" der Islamentstehung, das nicht nur Textgenese, sondern auch Gemeindebildung ist, interkulturell verständlich zu machen. Was macht die Anfänge des Islam zu einem Teil "unserer" Spätantike? Was trennt sie von ihr? Die Sitzungen sollen folgenden Themen gewidmet werden: <ul style="list-style-type: none"> •Gibt es heute zwei Korane: einen a-historisch islamischen und einen "historischen"? •Wann und wie entstand der Koran: Vorislam (Djahiliya, "Barbarei") versus Offenbarung •Die koranische "Verzauberung der Welt" in der mekkanischen Verkündigung: die arabische Sprache als Medium der Verwandlung vorgefundener Wissensbestände •Diskurse der heutigen Islam-Theologie: Der Koran als Dokument der Barmherzigkeit oder der göttlichen Strafgerechtigkeit? •Moses Vermächtnis an die koranische Gemeinde •Jesus und die innere Vielfalt Gottes im Koran •Abraham und die exegetische "Entzauberung der Welt" in der medinischen Verkündigung
Literatur:	Neuwirth, A.: Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang, Berlin 2010. - Bobzin, H.: Der Koran. Eine Einführung, 9. Aufl. München 2015. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars benannt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.SE01 Summer School an der Bar Ilan-Universität in Israel : Religions Facing Critical Challenges along the Ages" (2 LP)

Dozent:	Alexander Deeg
----------------	----------------

Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In Kooperation der Duke University (North Carolina, USA), der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig und der Bar Ilan-Universität findet Mitte Juli 2017 eine "Summer School" in Bar Ilan statt. Die Unterrichtssprache wird Englisch sein. Die Summer School beleuchtet das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam in exemplarischen historischen Epochen und blickt auf das gegenwärtige Verhältnis dieser drei Religionen. In die Summer School ist auch eine Phase mit Feldstudien zur Bedeutung des interreligiösen Dialogs im Bildungsbereich vorgesehen. The history of Christianity, Judaism and Islam is often associated with struggles, crusades and controversy. This perception ignores many instances of cooperation, coexistence and mutual impact. This workshop is aimed to highlight some significant moments in history in which the three religions confronted common challenges, triggering, in many cases, parallel responses and even joint intellectual activity, based on explicit or implicit exchange of ideas. The Workshop includes lectures by Israeli and visiting scholars, field work and tours. It is part from the activities of an international research network, founded by The Kenan institute of Ethics in Duke University, the faculty of theology in Leipzig university and the department of history, Bar Ilan university.
Literatur:	
Organisatorisches:	Für die Teilnahme an der Summer School ist eine Bewerbung für Promos-Stipendien möglich. Nähere Informationen gibt es gerne bei Prof. Dr. Alexander Deeg, alexander.deeg@uni-leipzig.de. Bitte melden Sie sich möglichst bis Semesterbeginn, da es nur eine begrenzte Zahl von Plätzen für Leipziger Studierende gibt.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-0000e Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
DozentInnen:	Alexander Fiedler; Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	Zeitangaben folgen.
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung
Literatur:	Wird im Tutorium bekanntgegeben.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL01 Religionsgeschichte Israels (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45 Hörsaal 001 ab 18.04.17; 2 UE Mi 9:15–10:45 Hörsaal 001 ab 19.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Religionsgeschichte Israels.
Literatur:	Berlejung, A., in: J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, erweiterte und überarbeitete Auflage, Göttingen 20083. Keel O./Uehlinger C. Göttinnen, Götter und Gottessymbole, Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen, QD 134, Freiburg/Basel/Wien 19974 (1992).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-1000WP.VL01 Theologie des Alten Testaments // Biblische Hermeneutik (3 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	Insgesamt 4UE. 2 UE Mi 9:15–10:45 Hörsaal 20 ab 05.04.17 (Biblische Hermeneutik); 2 UE Do 11:15–12:45 Hörsaal 001 ab 06.04.17 (Theologie des Alten Testaments)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die beiden Vorlesungen (Biblische Hermeneutik; Theologie des AT) können unabhängig voneinander oder aber zusammen als Block besucht werden. In Letzterem Fall können sie im Basis- und Aufbaumodul AT (D/KE) angerechnet werden. Vorlesung I: Jede Beschäftigung mit dem Alten Testament als Teil des christlichen Kanons muss sich mit der Frage auseinandersetzen, wie das Alte mit dem Neuen Testament zusammenhängt. Wir werden diese Frage in hermeneutischer Perspektive stellen. D.h. es wird darum gehen, Formen des Verstehens und Erkennens zu entwickeln, die sich auf beide Testamente anwenden lassen. Dazu werden traditionelle Modelle der biblischen Hermeneutik betrachtet (wie z.B. die allegorische Auslegung oder die duale Hermeneutik von Gesetz und Evangelium). Vor allem aber soll es darum gehen, ein neues hermeneutisches Modell vorzustellen und exemplarisch zu entfalten. Vorlesung II: Die Theologie des Alten Testaments befasst sich mit der Frage, ob und inwiefern die Vielzahl der Textzeugnisse eine Mitte oder einen inneren Zusammenhalt haben. Das betrifft vor allem die Zusammenhänge zwischen den drei großen Kanonteilen, Tora, Propheten und Schriften, denen anhand zentraler Themen (Schöpfung, Gerechtigkeit, Eschatologie, Offenbarung) nachgegangen werden soll. Der Überblickscharakter dieser Vorlesung bietet auch die Möglichkeit zur Wiederholung von Examenswissen.

Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II

01-DKE-1000WP.SE01 Das Buch Hiob (4 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45 SR 2 ab 18.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar widmet sich den literarhistorischen, historischen und theologischen Fragestellungen, die in der aktuellen Exegese mit dem Buch verbunden sind.
Literatur:	Hoffman, Y., A Blemished Perfection. The Book of Job in Context, JSOT.S 213, Sheffield 1996; Newsom, C.A., The Book of Job. A Contest of Moral Imaginations, Oxford 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Studierende mit Hebräischkenntnissen, Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II

01-DKE-1100.SE01 Tritojesaja (Jes 56-66) (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45 SR 4 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Es handelt sich hierbei um ein vorwiegend exegetisches Seminar, das solide Hebräischkenntnisse voraussetzt oder aber die Bereitschaft, diese wieder einzuüben. In der gegenwärtigen Forschung wird vielfach die These vertreten, dass die Kapitel Jes 56-66 ganz gezielt als Abschluss des gesamten Jesajabuches zu verstehen sind und so etwas wie eine abschließende Synthese bilden. Entsprechend begegnen hier in konzentrierter Form große Themen wie Neuschöpfung, Messianität, Zionstheologie, die Gerechtigkeit Gottes u.a. Diese Themen wollen wir uns anhand eines kursorischen Durchgangs erschließen. Wer anspruchsvolle AT-Texte nicht scheut, kann hier auch im Blick auf ein Examensthema fündig werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Clemens Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45 SR 3 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Kreuzer, S.; Vieweger, D. u.a.: Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch. Stuttgart 2005. - Utzschneider, H.; Nitsche, St. A.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. Gütersloh 2014.
Organisatorisches:	Das Proseminar Altes Testament kann nur besucht werden, wenn Sie das Hebraicum bestanden haben. Griechischkenntnisse.
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II

01-DKE-1000WP.SE01 Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln? (4 LP)	
Dozent:	Judith Filitz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 7:30–9 SR 4 ab 13.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Immer wieder stellt sich das Problem, dass gerade alttestamentliche Texte mit ihren oft fremden Vorstellungswelten heutzutage nicht mehr verstanden werden und es so oft zu einer Verflachung biblischer Theologien kommt. Das Ziel dieses Seminars ist eine vertiefte Kenntnis von ausgewählten Motiven, Traditionen und Theologien des Alten Testaments sowie das Erlangen der Fähigkeit, diese in alt- und neutestamentlichen Texten eigenständig wiederzuentdecken und theologisch zu deuten.
Literatur:	Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-REL-STO22 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-STO23 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-STO24 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-0999.ÜB01 Bibelkunde Altes Testament	
Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 SR 2 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.

Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Grundstudium
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum

01-DKE-1000WP.ÜB01 Außerbiblische Texte und Bilder zur Religionsgeschichte Israels (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45 SR 2 ab 19.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kursorische Lektüre hebräischer, aramäischer, akkadischer, ägyptischer und griechischer Texte, ggf in bereitgestellter Übersetzung (s. Literaturangabe)
Literatur:	Kaiser, O./Janowski, B. u.a. (Hg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Gütersloh 1986ff
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräisch- und/oder Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-1000WP.ÜB03 Einführung ins Aramäische (Alt- und Reichsaramäisch) (3 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 SR 4 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Anhand von Passagen aus den Büchern Daniel und Esra führt diese Übung in die Grammatik des Aramäischen ein. Weiterhin werden wir uns mit außerbiblischen aramäischen Inschriften beschäftigen, deren Kenntnis für das Studium der Geschichte Israels wichtig sind. Abgesehen vom Hebraicum sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Hebraicum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-0000a Einführung in die Archäologie der südlichen Levante (Biblische Archäologie)	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45 SR 3 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Schon seit Albrecht Alt (1883-1956) blickt die archäologisch-historische Erforschung der materiellen Kultur der südlichen Levante (heute: Israel, Westjordanland und Gazastreifen, Jordanien, Ägypten [nördliche Sinaihalbinsel], Südlibanon und Südsyrien) auf eine lange Tradition an der Universität Leipzig zurück. Die Übung bietet eine erste Einführung in die historisch-archäologischen Methoden und dient zur Vorbereitung der Lehrgrabung in Ashdod-Yam (09.07.2017-04.08.2017).
Literatur:	Cline, E.H.: Biblische Archäologie. Von Genezareth bis Qumran (aus dem Englischen von Karin Schuler), Darmstadt 2016. - Vieweger, D.: Archäologie der Biblischen Welt, Gütersloh 2012. - Kamlah, J.: Kulturelle Kontakte zwischen Palästina und den Nachbarregionen im Lichte der Archäologie, in: F. Schweitzer (Hg.): Kommunikation über Grenzen. Kongressband des XIII Europäischen Kongresses für Theologie, 21.-25. September 2008 in Wien, Gütersloh 2009, 198-212. - Zwickel, W.: Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde, Darmstadt 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium, Lehramtsstudierende, Studierende der Ägyptologie, Altorientalistik, Klassischen Archäologie, Ur- und Frühgeschichte. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Anmeldeformulare zur Grabung in Ashdod-Yam vom 09.07.2017 bis 04.08.2017 finden Sie auf der Website des Instituts für Alttestamentliche Wissenschaft. Nähere Informationen zur Grabung finden Sie hier: http://archaeological.wixsite.com/ashdodyam/copy-of-introducing-ashdod-yam
Modulverwendung:	keine

Judaistik

01-DKE-1010WP.VL01 Einführung in das Judentum (2 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45 Camp HS 9 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	400
Inhalt:	Religion, Kultur und Geschichte des Judentums im Überblick
Literatur:	Aus den zahlreichen Einführungen sei als besonders konzise genannt: De Vries, S. P.: Jüdische Riten und Symbole, zahlreiche Auflagen und als etwas umfangreicheres Beispiel die Kulturgeschichte von Maier, J.: Das Judentum. mehrere Auflagen.
Organisatorisches:	Lehramt, Studierende der Religionswissenschaft, Studierende Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften und Studierende Evangelische Theologie (D, KE) im Wahlpflichtbereich
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-1010WP.SE01 Jüdische Literatur um die Reformationszeit (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45 SR 2 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar stellt die literarische Tätigkeit von Juden im 16. Jahrhundert vor. Neben dem Schulchan Aruch und den Schriften des Josef aus Rosheim sind in diesem Jahrhundert eine Reihe historisch interessierter Schriftsteller tätig geworden. Einige Namen sind zusammengestellt bei Yosef Hayim Yerushalmi: Zachor: Erwinnere Dich! Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis/Yosef Hayim Yerushalmi. Aus dem Amerikanischen von Wolfgang Heuss. – Berlin : Wagenbach, 1996, in dem Kapitel: Nach der Vertreibung aus Spanien.
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Hebräisch-Kenntnisse werden erwünscht, sind aber nicht Voraussetzung. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-1010WP.ÜB04 Modernes Hebräisch II (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt

Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 7:30–9 SR 2 ab 06.04.17; 2 UE Di 9:15–10:45 SR 2 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Inhalt: Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Absolventen des Sprachkurses Modernes Hebräisch I oder vergleichbarer Vorkenntnisse Leistungsnachweis: Abschluss für den zweisemestrigen Kurs mit einer Klausur von 120 Minuten.
Literatur:	Literatur: Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav. Hebrew text and workbook for beginners Part I. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Anmeldungen für Studierende anderer Fakultäten bitte per Mail: studienberatung@theologie.uni-leipzig.de unter Angabe der Matrikelnummer (außer Anmeldungen über 01-SQM - 33; da Anmeldung über TOOL)
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung

01-DKE-1010WP.ÜB06 Modernes Hebräisch IV (4 LP)

Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45 SR 2 ab 06.04.17; 2 UE Di 13:15–14:45 SR 2 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Inhalt: Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Voraussetzungen: Abschluss des Sprachkurses Modernes Hebräisch III oder vergleichbare Vorkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Abschluss für den zweisemestrigen Kurs mit einer Klausur von 120 Minuten. Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus
Literatur:	Literatur: Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav. Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Anmeldungen für Studierende anderer Fakultäten bitte per Mail: studienberatung@theologie.uni-leipzig.de unter Angabe der Matrikelnummer. Ausnahme: Teilnahme über Modul 01-SQM-34; hier Anmeldung über TOOL
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)

Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	k.A.

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen State Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	Der Besitz eines modernen hebräischen Wörterbuches ist nützlich.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle Interessierten Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1010WP.ÜB08 Studium rabbinischer Literatur (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ein Werk rabbinischer Traditionsliteratur.
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.
Organisatorisches:	Interessierte aller Studiengänge, z. B. Europastudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse und ggf. die Bereitschaft sich mit den Grundlagen des rabbinischen Aramäisch auseinanderzusetzen.
Modulverwendung:	keine

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL05 Geschichte des frühen Christentums (3 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45 HS 001 ab 04.04.17; 2 UE Mi 7:30–9 HS 001 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Überblicksveranstaltung zur Geschichte des nachösterlichen Christentums 30-150 n. Chr. Ein Schwerpunkt liegt auf der Spannung zwischen Einheit und Vielfalt des Christentums, auf Mehrheitsbildungen und Entstehung von "Kirche" einerseits und Minderheitsdiskursen andererseits.
Literatur:	D.-A. Koch, Geschichte des Urchristentums. 2. Aufl. Göttingen 2014; U. Schnelle, Die ersten 100 Jahre des Christentums : 30-130 n.Chr. utb 2. Aufl. 2016. Einer der beiden Bände sollte erworben werden.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Für Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur begleitenden Lektüre Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I; 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-2000WP.VL04 Paulus und die Ausbildung einer christlichen Identität (3 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45 HS 001 ab 10.04.17; 2 UE Di 11:15–12:45 HS 001 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau" (Gal 3,28). Was tritt aber für Paulus dann an die Stelle solcher Zugehörigkeiten? Worin besteht die Identität christlicher Gemeinden in den religiös und kulturell pluralen Stadtgesellschaften, in denen sich Paulus bewegt? Anders als der zitierte Galatertext vermuten läßt, geht es nicht um bloße Abgrenzungen, sondern um vielfältige Formen der Interaktion. In der Vorlesung sollen wesentliche Punkte paulinischer Theologie in ihrer dialogischen Struktur betrachtet und mit wirkungsgeschichtlichen Aspekten verbunden und zugleich ein Brückenschlag zu gegenwärtigen Fragestellungen versucht werden.
Literatur:	Wird zum Vorlesungsbeginn vorgestellt
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium und Hauptstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen

Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II 01-DKE-2100 Aufbauomodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbauomodul Neues Testament II
-------------------------	--

01-DKE-2000WP.VL03 Zentrale Themen des Neuen Testaments (3 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 7:30–9 Camp HS 4 ab 11.04.17; 2 UE Mi 9:15–10:45 Camp HS 5 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	150
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Literatur des Neuen Testaments und seiner Umwelt. Wichtige Sachverhalte neutestamentlicher Theologie werden in Form thematischer Querschnitte entfaltet und in den Kontext antiker Religionsgeschichte gestellt.
Literatur:	Gert Theißen, das Neue Testament, Beck Wissen, 2002; G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus, Ein Lehrbuch, Göttingen 2011 (4. Aufl.); C. Böttrich, Themen des Neuen Testaments in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Stuttgart 2001.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I 01-REL-ST021 Neues Testament I

01-DKE-2000WP.SE01 Prophetie im frühen Christentum und seiner Umwelt (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 SR 2 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Die Facetten der Prophetie sowohl im frühen Christentum selbst wie in seiner Umwelt und auch die christliche Interpretation der atl. Prophetie werden behandelt. In einem Ausblick wird die Geschichte des "prophetischen Charismas" durch die Alte Kirche in den Blick genommen.
Literatur:	Zur Vorbereitung: MF, Art. Prophetie In: Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament. Neubearbeitete Ausgabe hrg. von Lothar Coenen u. Klaus Haacker. Bd. 2. Wuppertal/Neukirchen 2. Aufl. 2000, 1468-1480; ders., Art. Prophet, Prophetie. In: Reallexikon für Antike und Christentum (erscheint März 2017).
Organisatorisches:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbauomodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbauomodul Neues Testament II 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-2000WP.SE02 Gesamtentwürfe zum Neuen Testament: eine vergleichende Lektüre (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45 SR 4 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Es werden mindestens zwei Gesamtdarstellungen zur neutestamentliche Theologie und Religionsgeschichte vergleichend und kritisch gelesen. Eine dieser Darstellungen wird G. Theißen, Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums. (2000) 3. Aufl. Gütersloh 2003 sein; die Entscheidung über weitere zu lesende Entwürfe wird gemeinsam in der ersten Sitzung getroffen. Das Seminar kann auch ohne Griechisch-Kenntnisse besucht werden.
Literatur:	Das angegebene Buch Theißens sollte bereits vor Seminarbeginn gelesen sein.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium D, KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II

01-DKE-2000WP.SE03 Die Pastoralbriefe und die Paulustradition (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45 SR 3 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Ein Bischof soll ... kein Säufer sein" (1Tim 3,3) - dieser in der drastischen Version Luthers eher witzige, aber offenbar doch ernst gemeinte Rat hinsichtlich der charakterlichen Qualitäten gemeindeleitender Persönlichkeiten hat neben manch anderem zur Bezeichnung "Pastoralbriefe" für jene drei Briefe geführt, die unter dem Namen des Paulus an zwei seiner engsten Mitarbeiter gerichtet sind. Weil sie in der kritischen Forschung zumeist in eine sehr späte Phase der christlichen Literatur verlegt wurden (und werden), waren sie im allgemeinen Bewusstsein theologisch eher uninteressant geworden. Inzwischen erfahren sie eine Art Renaissance: In den letzten Jahren hat sich die Forschung wieder verstärkt mit diesen Briefen beschäftigt und an manchen Stellen ist der Konsens fragwürdig geworden. Anhand einer intensiven kursorischen Lektüre des griechischen Textes sollen im Seminar u.a. folgende Fragen aufgearbeitet und inhaltlich an Text und Tradition der Pastoralbriefe überprüft werden: In welchem Verhältnis stehen diese Briefe tatsächlich zu Paulus? Was können wir über paulinische Theologie und Ekklesiologie aus diesen Briefen lernen? Lässt sich eine Entwicklung von Paulus hin zu den Pastoralbriefen im Sinne einer paulinischen Schulbildung nachzeichnen? In welchem Verhältnis steht diese mutmaßliche Schule zu anderen Strömungen paulinischer Tradition? Dabei werden auch grundsätzliche Fragen zum Thema Pseudepigraphie in der Antike und im Neuen Testament sowie zu Entwicklungstendenzen in der frühchristlichen Theologiegeschichte behandelt.
Literatur:	Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium

	Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, NT-Proseminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II

01-DKE-2000WP.SE03b "Edler Gast" und sola fide – Martin Luther als Übersetzer, Interpret und Prediger des Neuen Testaments (4 LP)	
Dozent:	Karl Friedrich Ulrichs (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 4 UE Fr 14:15–17:30 am 21.04.17; SR 1 4 UE Fr 14:15–17:30 am 12.05.17; SR 1 7 UE Sa 9:15–14:15 am 13.05.17; SR 1 4 UE Fr 14:15–17:30 am 02.06.17; SR 1 7 UE Sa 9:15–14:15 am 03.06.17, SR 1
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	2017 ohne Luther – das geht gar nicht! Wir nehmen das Reformationsjubiläum zum Anlass, Luther als Neutestamentler kennenzulernen. Von 1512 bis zu seinem Tod hatte er den Lehrstuhl für Bibelwissenschaft an der jungen Wittenberger Universität inne. Den Römerbrief kommentierte er schon 1515, zweimal (1516, 1531) hat er den Galaterbrief ausgelegt. 1522 erschien seine Übersetzung des Neuen Testaments. Seinen Predigten lagen die Evangelientexte zugrunde, er hielt Reihenpredigten u.a. über die Bergpredigt, das Johannesevangelium, neutestamentliche Briefe (1. Petr liebte er, Jak verwarf er). Auch aktuelle Diskussionen über evangelisches Bibelverständnis kommen an Luther nicht vorbei; die "New Perspective on Paul" hat sich an Luthers Paulusverständnis abgearbeitet. Eingehende Luther-Kenntnisse sind keine Voraussetzung; die erste Sitzung wird hinreichend orientieren. Aber nutzen Sie doch 2017 für die Lektüre eines der zahlreichen neuen Bücher über Luther! Und freuen Sie sich darauf, im Seminar Luther-Texte zu lesen! Die Auswahl unserer Texte und unsere Arbeitsformen werden wir in der Einführungssitzung am 21.4. miteinander besprechen. Gerne können wir einen unserer Seminartage in Wittenberg durchführen, wo der Dozent am Evangelischen Predigerseminar arbeitet und die Teilnehmenden an authentische Luther-Orte führen kann.
Literatur:	Heinz Schilling, Martin Luther. Rebell in einer Zeit des Umbruchs, München 2016
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: NT-Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-2000.PS01a Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozent:	Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 13:00–15:15 SR 4 ab 06.04.17

Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an geeigneten Perikopen erklärt und eingeübt werden. Ziel des Proseminars ist der eigenständig exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Für die erste Sitzung ist eine Übersetzung von Mt 19,16–30 anzufertigen sowie Stichworte von Ihrer Erstbegegnung mit dem Text festzuhalten. Nähere Infos dazu finden Sie im AlmaWeb.
Literatur:	Aland, K. (Hg): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Vorausgesetzt für die Teilnahme wird das Graecum. Ebenfalls vorausgesetzt werden Kenntnisse bezüglich Inhalt und Aufbau der neutestamentlichen Schriften, wie sie in der Übung "Bibelkunde des Neuen Testaments" vermittelt werden. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II

01-DKE-2000.PS01b Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch)	
Dozent:	Jan Quenstedt; Cornelius Voigt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45 Gruppe I, SR 2; Gruppe II, SR 1 ab 10.04.17 Das 1. Treffen am 10.04. findet im HS 001 statt.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar führt in das exegetische Erarbeiten von neutestamentlichen Texten ein. Anhand ausgewählter Beispieltex-te werden die einzelnen Methodenschritte vorgestellt und eingeübt.
Literatur:	Erlemann, Kurt/ Wagner, Thomas, Leitfaden Exegese (UTB 4133), Tübingen 2013. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Frenschkowski Sonstige Informationen: Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, wird das Seminar zeitgleich in zwei Gruppen angeboten. Die Aufteilung der Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn eventuelle Ankündigungen auf der Homepage der Theologischen Fakultät.
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I 01-REL-ST021 Neues Testament I

01-DKE-0999.ÜB02 Bibelkunde Neues Testament	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45 SR 2 ab 06.04.17

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Grundstudium
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum

01-DKE-2000WP.ÜB02 Einführung in die christlichen Apokryphen II / Vertiefung (3 LP)	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45 SR 3 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Diese Übung ist als Fortführung der Übung des WS 2016/17 gedacht, in welcher ein Überblick über wichtige christliche Apokryphen gegeben wurde. Nun sollen 2-3 apokryphe Schriften ausführlich gelesen und tiefgehender besprochen werden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die sog. Pseudoklementinen gelegt werden. Der Besuch der Übung im vergangenen Semester ist erwünscht, aber keinesfalls erforderlich.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: NT-Bibelkunde Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates wird erwartet. Minimale TN-Zahl 3 Studierende, maximale TN-Zahl 12 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000.VL01 Dogmengeschichte	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45 Camp HS 11 ab 04.04.17; 2 UE Mi 11:15–12:45 Camp HS 5 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	
Literatur:	Wird bekannt gegeben
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Latein- und Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Klaus Fitschen
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II

01-DKE-3000WP.VL02 Kirchengeschichte II: Mittelalter (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45 HS 001 ab 11.04.17; 2 UE Fr 7:30–9 HS 001 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt das Mittelalter als kirchengeschichtliche Epoche von der Völkerwanderungszeit bis zum Vorabend der Reformation. Neben den theologiegeschichtlichen Entwicklungen werden Fragen der kirchlichen Rechtsordnung (Eigenkirchenwesen, geistliches Fürstentum), des Verhältnisses von Staat und Kirche (Kaiser und Papst, kurialistische und antikurialistische Theorien) und christlicher Frömmigkeitsformen (Mönchtum, Volksfrömmigkeit) im Mittelpunkt stehen. Auch andere große Problemkomplexe wie Mission, Kreuzzüge, Ketzerbewegungen und Konzilien werden angemessen einbezogen. Die Vorlesung wendet sich an Hörer aller Semester. Ein Tutorium, in dem der Stoff durch Quellenlektüre vertieft werden soll, ist integraler Bestandteil der Vorlesung.
Literatur:	Arnold Angenendt, Das Frühmittelalter, 3. Aufl. 2001; Ökumenische Kirchengeschichte, hg. v. Bernd Moeller u.a., Bd. 1-2, 2002-2008; Hellmut Zschoch, Die Christenheit im Hoch- und Spätmittelalter, 2004; Gottfried Seebaß, Geschichte des Christentums 3: Spätmittelalter, Reformation, Konfessionalisierung, 2006; Volker Leppin, Theologie im Mittelalter, 2007.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II; 01-REL-ST030 Kirchengeschichte I 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I

01-DKE-3000WP.VL03 Wittenberger Theologie im Übergang – Eine Theologiegeschichte der 1520er Jahren (3 LP)	
Dozent:	Stefan Michel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45 Hörsaal 001 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Durch die reformatorischen Einsichten, die Martin Luther und seine Mitstreiter seit 1517 durch ihre Auseinandersetzung mit der Bibel und gegnerischen Einwänden machten, entstand nach und nach ein verändertes theologisches System. Die Vorordnung des Glaubens als eigentliches Werk des Menschen wirkte sich beispielsweise auf die Bußlehre, die Sakramentenlehre, die Auffassung der Ämter oder der Zeremonien aus. Der Transformation spätmittelalterlicher hin zu einer reformatorischen Theologie Wittenberger Prägung im Vorfeld der Confessio Augustana soll in der Vorlesung nachgegangen werden.
Literatur:	Bernhard Lohse: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995; Wilhelm Neuser: Die Abendmahlslehre Melanchthons in ihrer geschichtlichen Entwicklung (1519 - 1530), Neukirchen-Vluyn 1968.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Für Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-3040WP.SE01 Orthodoxe Positionen zur Reformation im 16. und frühen 17. Jahrhundert (4 LP)	
Dozent:	Gisa Bauer
Zeit/Ort:	Einzeltermine 2 UE Fr 15:15–16:45 SR 3 am 02.06.17 6 UE Do 15–18:30 Hörsaal 001 am 15.06.17; 6 UE Fr 14–18:30 SR 3 am 16.06.17; 4 UE Sa 9–17:30 SR 3 am 17.06.17; 4 UE So 9–17:30 SR 3 am 18.06.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der gegenwärtigen Diskussion um die Frage, wie das Reformationsjubiläum 2017 im Hinblick auf die anderen Konfessionen gefeiert werden soll, gerät die Orthodoxie als dritte große christliche Konfession neben Protestantismus und Katholizismus meist etwas aus dem Blick. Vor dem historischen Hintergrund der reformatorischen Auseinandersetzung, die sich zwischen der neuetablierenden protestantischen Konfession und der "altgläubigen" römisch-katholischen Konfession abspielte, scheint die Orthodoxie unbehelligt von den Aufbrüchen in Zentraleuropa gewesen zu sein – zumindest auf den ersten Blick. Aber war das in der Tat so? In dem Seminar wird den Reaktionen von orthodoxer Seite auf die Reformation nachgegangen, den Kontakten und Annäherungen sowie der Kritik und den Abwehrmechanismen. Das facettenreiche Bild des konfessionellen Miteinanders, der theologischen Auseinandersetzungen und der kulturgeschichtlichen Vernetzung im 16. und frühen 17. Jahrhundert auf europäischer und außereuropäischer Ebene wird so an einem wesentlichen Beispiel präzisiert und konturiert.

Literatur:	Wird bei dem obligatorischen Vortreffen bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, LA, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Seminar findet als Blockseminar vom 15. bis 18.06.2017 statt (Do 15:00-18:30 Uhr, Fr 14:00-18:30 Uhr, Sa 9:00-17:30 Uhr, So 13:00-17:30 Uhr). Das obligatorische Vortreffen findet am 02.06.2017, 15:15 Uhr statt. Die Übernahme eines Referates wird erwartet.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-3000WP.SE01 Wandlungen von Frömmigkeit am Beispiel von Kirchengeschichten zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert (4 LP)

Dozent:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 SR 3 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Kirchengeschichten – z. B. Altäre, Bilder, Inschriftentafeln, Epitaphien, Emporen- bzw. Deckenmalereien – bieten neben den schriftlichen Überlieferungen ein vielfältiges Referenzmaterial zum Wandel von Frömmigkeitsformen. Der lange Zeitraum zwischen Spätmittelalter und Neuzeit erlaubt es, diesen Wandel unter den Gesichtspunkten von Bruch, Kontinuität und Transformation wahrzunehmen. Zwei Exkursionen in Leipzig und Umgebung sollen das Thema vor Ort vertiefen
Literatur:	Literatur und Bildmaterial werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe. Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II

01-DKE-3000WP.SE02 Bedrängte und verfolgte Christen in der Kirchengeschichte (4 LP)

DozentInnen:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	Termine: 19./20. Mai 2017 und 02./03. Juni 2017 in der GAW-Zentrale im Saal des Hauses; Pistorisstrasse 6, 04229 Leipzig
Teilnehmerzahl:	28
Inhalt:	Gemeinsames Blockseminar mit dem Gustav-Adolf-Werk: Christenverfolgungen: Gibt es die überhaupt noch? Wer denkt, das sei ein Phänomen des Römischen Reiches und danach verschwunden, irrt sich. Das Seminar soll zuerst klären, welche Begriffe überhaupt angemessen sind, die historisch und gegenwärtig vielschichtigen Formen der Diskriminierung von Christen zu beschreiben. Weiterhin sollen Beispiele aus der Geschichte behandelt werden, und auch die Gegenwart soll angemessen Berücksichtigung finden. Gemeinsames Blockseminar mit dem Gustav-Adolf-Werk
Literatur:	Literaturangaben folgen
Organisatorisches:	Referenten: Prof. Fitschen; Pfr. Enno Haaks.

	Für Stipendiaten des Gustav- Adolf-Werks ist die Veranstaltung obligatorisch. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-DKE-7100.SE01 Papsttum und Kirche in historischer und systematischer Perspektive	
Dozent:	Armin Kohnle; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 SR 1 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar setzt es sich zum Ziel, das Papsttum von der Spätantike bis in das 20. Jahrhundert in ekklesiologischer Perspektive historisch und systematisch zu betrachten. Gegenstand der Seminararbeit werden ausgewählte Quellen zur Papsttheorie sein. Die Sammlungen von Mirbt und Denzinger/Hünemann (siehe unten) liefern einen Grundstock an Texten, der aber an einigen Stellen durch zusätzliches Material ergänzt wird. Leistungsscheine können sowohl in der Kirchengeschichte als auch in der Systematischen Theologie erworben werden, abhängig davon, in welchem Fach die Hausarbeit geschrieben wird. Integraler Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion am 27. und 28. Juni nach Mannheim zur Ausstellung "Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt".
Literatur:	Quellen: Carl Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus, 5 Aufl. seit 1895; Heinrich Denzinger, Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum, aktuelle Ausgabe von Peter Hünemann, Compendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen, 44. Aufl. 2014. Überblick zur Papstgeschichte: Georg Denzler, Das Papsttum. Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl. 2009.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-3000WP.SE01a Exkursion zur Ausstellung "Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt" (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	Mannheim, 27. und 28. Juni 2017
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Das Exkursionsangebot richtet sich in erster Linie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars "Papsttum und Kirche", ist für weitere Interessierte jedoch offen, falls Plätze frei sind. Über die Kosten wird im Seminar informiert.
Literatur:	/
Organisatorisches:	/
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (Im Zuge des Seminars Papsttum und Kirche in historischer und systematischer Perspektive)

01-DKE-3000WP.SE03a Melanchthons Römerbriefexegese (4 LP)	
Dozent:	Michael Beyer; Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45 SR 2 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Philipp Melanchthon hat sich seit den frühen Wittenberger Jahren zeitlebens mit dem Brief des Paulus an die Römer beschäftigt. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Interpretation seines Kommentars von 1522, den Luther ohne Wissen des Verfassers drucken ließ. Ergänzend werden weitere Texte Melanchthons, mittelalterliche Kommentare sowie Luthers Römerbriefauslegung hinzugezogen. Besonderes Augenmerk soll auf der Rolle der Rhetorik in der Exegese liegen. Integraler Bestandteil des Seminars ist ein deutschlandweites Blockseminar in Wittenberg vom 6. bis 8. Juni 2017, das sich mit Luthers und Melanchthons Römerbriefauslegung beschäftigen wird.
Literatur:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-DKE-3000WP.SE03b Römerbriefauslegung in der Reformationszeit (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	Blockseminar in Wittenberg (Leucorea) vom 6. bis 8. Juni 2017
Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Das Blockseminar richtet sich in erster Linie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars zu Melanchthons Römerbriefauslegung (Kohnle/Beyer). Falls Plätze frei sind, ist die Teilnahme weiterer Interessierter möglich. Über die Kosten wird im Seminar informiert.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-DKE-3000.PS01 Proseminar "Einführung in die Kirchengeschichte"	
Dozent:	Christiane Domtera-Schleichardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45 SR 3 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Formen der Urteilsbildung der Disziplin Kirchengeschichte. Anhand ausgewählter Ereignisse, Personen und Problemstellungen wird in Quellen und Hilfsmittel des Fachs eingeführt. Ebenso kommen formale Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten zur Darstellung.
Literatur:	Marschies, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Proseminars ausgehändigt.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Das Latinum (Nachweis bitte zur ersten Sitzung vorlegen) und die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats werden vorausgesetzt. Das Proseminar ist Voraussetzung für den Zugang zu den Hauptseminaren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann (Berlin)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45 SR 1 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die christlichen Kirchen haben heute nicht nur nach ihrem Verhältnis zu anderen christlichen Konfessionen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Reinhard Frieling, Erich Geldbach, Reinhard Thöle, Konfessionskunde, Stuttgart 1999; Handbuch Weltanschauungen, religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Matthias Pöhlmann und Christine Jahn, Gütersloh, 7. Aufl., 2015; Kleine Konfessionskunde, hrsg. vom Johann-Adam-Möhler-Institut, Paderborn, 2. Aufl., 1997; Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen, hrsg. von Harald Baer, Hans Gasper, Johannes Sinabell, Joachim Müller, Freiburg i. Br. 2010; Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde, Freiburg i. Br. 2007; Gerald Wilms, Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

01-DKE-3000WP.SE02a Proseminar Kirchengeschichte (Lehramt)	
Dozent:	Martin Naumann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 HS 001 ab 05.04.17

Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte.
Literatur:	Wird zu Beginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Grundstudium
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I

01-DKE-3000WP.SE02b Proseminar Kirchengeschichte (Lehramt)

Dozent:	Martin Naumann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45 HS 001 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte.
Literatur:	Wird zu Beginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Grundstudium
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte (4 LP)

Dozent:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45 SR 1 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Inhalt: Im Repetitorium soll ein Überblick der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Themen der Alten Kirche, des Mittelalters, der Reformationszeit, der Neuzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts einschließlich der Theologie- und Dogmengeschichte der Alten Kirche werden zu Beginn gemeinsam festgelegt. Die Wissenskomplexe werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Das Repetitorium dient der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Kirchengeschichte in den verschiedenen Studiengängen.
Literatur:	Literatur: Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde. Gütersloh: GVH, 1995, 1999 u. ö. - Sommer, W.; Klahr, D.: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 3. Aufl., mit Lernfragen auf CD-ROM Göttingen 2002. (UTB; 1796)
Organisatorisches:	Studierende im Hauptstudium bzw. der Examensphase
Modulverwendung:	Integrations- und Examensphase, Anmeldung über Wahlpflichtbereich

01-DKE-3000WP.ÜB01 Lutherrezeption im 20. Jahrhundert (3 LP)

Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45 SR 4 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	/
Literatur:	/
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-3000WP.ÜB02 Autobiographische Luthertexte (3 LP)

Dozent:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45 SR 1 ab 21.04.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Luther hat in seinen Schriften, Vorreden, Briefen und Tischreden zahlreiche Selbstzeugnisse hinterlassen, die bis in die Gegenwart teilweise kontrovers diskutiert werden. Die vergleichende Lektüre in den Originalsprachen Latein und Frühneuhochdeutsch sowie in neuhochdeutscher Übersetzungen will im Jahr des 500. Reformationsjubiläums dazu beitragen, diese Texte in ihrem Zeitbezug zu verstehen.
Literatur:	Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Übung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II

01-DKE-3000WP.ÜB03 Lateinische Texte des Mittelalters (3 LP)

Dozent:	Christiane Domtera-Schleichardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45 SR 4 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ad fontes! In der Lektüreübung werden ausgewählte Quellentexte zur mittelalterlichen Kirchen- und Theologiegeschichte im lateinischen Original gelesen. Dabei sollen für das Mittelalter besonders typische Gattungen wie Annalen und Heiligenviten (z. B. Legenda aurea) ebenso eine Rolle spielen wie zentrale Themen (z. B. Investitur, monastisches Leben, Frömmigkeitsbewegungen) und Personen (z. B. Bernhard von Clairvaux, Hildegard von Bingen, Thomas von Aquin) der mittelalterlichen Kirchengeschichte. Die Übung versteht sich als Angebot, in der Schule oder an der Universität erworbene Lateinkenntnisse aufzufrischen und bei der Quellenlektüre praktisch anzuwenden.
Literatur:	Die zu behandelnden Quellentexte werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Latinum; Bereitschaft zur Vorbereitung der Texte Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-3000WP.ÜB04a Das Hallesche Heiltum des Kardinals Albrecht von Brandenburg (3 LP)	
Dozent:	Johanna Liedke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45 SR 2 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Eine der umfangreichsten Reliquiensammlungen des ausgehenden Mittelalters war das Hallesche Heiltum, das maßgeblich von Kardinal Albrecht von Brandenburg zusammengetragen wurde. Bei der jährlichen Heiltumsweisung, der liturgischen Präsentation der Reliquiare, konnten Besucher über 39 Millionen Jahre Ablass erwerben. Die Übung behandelt Quellen zum Halleschen Heiltum und Themen wie die Grundlagen mittelalterlicher Heiligen- und Reliquienverehrung und Luthers Kritik am "Abgott zu Halle".
Literatur:	Schauerte, T. / Tacke, A. (Hg.), Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg, Renaissancefürst und Mäzen, Kat. Ausst. Halle 2006, 2 Bde., Regensburg 2006. – Redlich, P., Cardinal Albrecht von Brandenburg und das Neue Stift zu Halle. 1520-1541. Eine kirchen- und kunstgeschichtliche Studie, Mainz 1900. – Das Halle'sche Heiltum. Reliquienkult und Goldschmiedekunst der Frührenaissance in Deutschland. Hg. vom Haus der Bayerischen Geschichte Augsburg und der Hofbibliothek Aschaffenburg, Augsburg 2002 (CD-ROM). – Nickel, H. (Hg.), Das Hallesche Heiltumsbuch von 1520. Nachdruck zum 450. Gründungsjubiläum der Marienbibliothek zu Halle, Halle 2001.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-3000WP.ÜB04b Johannes Hus in den konfessionellen Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts (3 LP)	
Dozent:	Eike Hinrich Thomsen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45 SR 2 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung soll neben einem Überblick über Leben und Werk einen Einblick in die vielfältige Auseinandersetzung um Johannes Hus geben, die bereits in der frühen Reformationszeit begann. Um seine Person entspann sich eine heftige, teils polemische, teils sachliche Debatte, die einen reichhaltigen Quellenfundus hervorbrachte. In dem Streit um seine Person werden die Mechanismen und Beweggründe konfessioneller Polemik deutlich sichtbar. Zudem führte die Auseinandersetzung mit Hus dazu, dass viele seiner Schriften im 16. Jahrhundert erstmals übersetzt und gedruckt wurden. Ausgewählte deutschsprachige Quellen und Texte von und über Hus sollen gemeinsam gelesen, diskutiert und eingeordnet werden.
Literatur:	Literatur und Quellen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben und bereitgestellt.

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium; D/KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3000WP.SE01 Wandlungen von Frömmigkeit am Beispiel von Kirchengeschichten zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert (4 LP)	
Dozent:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 SR 3 ab 12.04.17
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Kirchengeschichten – z. B. Altäre, Bilder, Inschriftentafeln, Epitaphien, Emporen- bzw. Deckenmalereien – bieten neben den schriftlichen Überlieferungen ein vielfältiges Referenzmaterial zum Wandel von Frömmigkeitsformen. Der lange Zeitraum zwischen Spätmittelalter und Neuzeit erlaubt es, diesen Wandel unter den Gesichtspunkten von Bruch, Kontinuität und Transformation wahrzunehmen. Zwei Exkursionen in Leipzig und Umgebung sollen das Thema vor Ort vertiefen
Literatur:	Literatur und Bildmaterial werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II

Ökumenik und Konfessionskunde

01-DKE-3040WP.SE01 Orthodoxe Positionen zur Reformation im 16. und frühen 17. Jahrhundert (4 LP)	
Dozent:	Gisa Bauer
Zeit/Ort:	Einzeltermine 2 UE Fr 15:15–16:45 SR 3 am 02.06.17 6 UE Do 15–18:30 Hörsaal 001 am 15.06.17; 6 UE Fr 14–18:30 SR 3 am 16.06.17; 4 UE Sa 9–17:30 SR 3 am 17.06.17; 4 UE So 9–17:30 SR 3 am 18.06.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der gegenwärtigen Diskussion um die Frage, wie das Reformationsjubiläum 2017 im Hinblick auf die anderen Konfessionen gefeiert werden soll, gerät die Orthodoxie als dritte große christliche Konfession neben Protestantismus und Katholizismus meist etwas aus dem Blick. Vor dem historischen Hintergrund der reformatorischen Auseinandersetzung, die sich zwischen der neuetablierenden protestantischen Konfession und der "altgläubigen" römisch-katholischen Konfession abspielte, scheint die Orthodoxie unbehelligt von den Aufbrüchen in Zentraleuropa gewesen zu sein – zumindest auf den ersten Blick. Aber war das in der Tat so? In dem Seminar wird den Reaktionen von orthodoxer Seite auf die Reformation nachgegangen, den Kontakten und Annäherungen sowie der Kritik und den Abwehrmechanismen. Das facettenreiche Bild des konfessionellen Miteinanders, der theologischen Auseinandersetzungen und der kulturgeschichtlichen Vernetzung im 16. und frühen 17. Jahrhundert auf europäischer und außereuropäischer Ebene wird so an einem wesentlichen Beispiel präzisiert und konturiert.
Literatur:	Wird bei dem obligatorischen Vortreffen bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Seminar findet als Blockseminar vom 15. bis 18.06.2017 statt (Do 15:00-18:30 Uhr, Fr 14:00-18:30 Uhr, Sa 9:00-17:30 Uhr, So 13:00-17:30 Uhr). Das obligatorische Vortreffen findet am 02.06.2017, 15:15 Uhr statt. Die Übernahme eines Referates wird erwartet.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann (Berlin)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45 SR 1 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die christlichen Kirchen haben heute nicht nur nach ihrem Verhältnis zu anderen christlichen Konfessionen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche

	Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Reinhard Frieling, Erich Geldbach, Reinhard Thöle, Konfessionskunde, Stuttgart 1999; Handbuch Weltanschauungen, religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Matthias Pöhlmann und Christine Jahn, Gütersloh, 7. Aufl., 2015; Kleine Konfessionskunde, hrsg. vom Johann-Adam-Möhler-Institut, Paderborn, 2. Aufl., 1997; Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen, hrsg. von Harald Baer, Hans Gasper, Johannes Sinabell, Joachim Müller, Freiburg i. Br. 2010; Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde, Freiburg i. Br. 2007; Gerald Wilms, Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL05 Systematische Theologie im Grundriss (3 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45 HS 001 ab 10.04.17; 2 UE Mi 11:15–12:45 HS 001 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet in ihrem ersten Teil eine wissenschaftstheoretische Einordnung und Methodenbestimmung der Systematischen Theologie vor dem Hintergrund eines kurzen Überblicks über die Geschichte der Disziplin. In einem zweiten Teil (Prolegomena der Dogmatik) werden Grundprobleme der Religionsphilosophie vorgestellt. Der dritte Teil behandelt die Hauptsymbole des Christentums (Materialdogmatik).
Literatur:	Emanuel Hirsch, Hilfsbuch zum Studium der Dogmatik. Die Dogmatik der Reformatoren und der altvangelischen Lehrer quellenmäßig belegt und verdeutscht, Berlin 1964 (4. Auflage); Wolfgang Trillhaas, Dogmatik, Berlin New York 1980 (4. Auflage); Rochus Leonhardt, Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, Göttingen 4. Aufl. 2009, Christian Danz, Systematische Theologie, Tübingen 2016.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II

01-DKE-4000WP.SE01b Sorget euch nicht – Sorglosigkeit, Gelassenheit und Langeweile in religionspsychologischer Sicht (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45 SR 1 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die religionspsychologische Konkretion ist eine zentrale Aufgabe christlicher Theologie. Ohne sie bleiben religiöse Symbole, Vorstellungen und Dogmen abstrakt oder gar bedeutungslos. Theologen aller Zeiten, allen voran Augustin, Luther und Schleiermacher, haben sich daher je auf ihre Weise um die psychologische Plausibilisierung ihrer Lehre bemüht. Erst im 20. Jahrhundert ist es hier zu einem Traditionsabbruch gekommen. Der emotional turn der Gegenwart gibt Anlass, dieses Desiderat aufzugreifen. In diesem Sinne zielt das Seminar darauf, einigen ausgewählten Seelenzuständen im Einzugsbereich der Soteriologie nachzugehen, sie in ihrer Phänomenalität zu kartographieren, in ihrer evaluativen Ambivalenz zu erheben und in ihrer Bedeutung für das christliche Leben auszuwerten.
Literatur:	Zur Einführung: Roderich Barth / Christopher Zarnow (Hg.), Theologie der Gefühle, Berlin / Boston 2015; Christoph Demmerling / Hilge Landweer, Philosophie der Gefühle. Von Achtung bis Zorn, Stuttgart / Weimar 2007. Weitere Literatur und eine Quellenauswahl wird in der LV bekanntgegeben.

Organisatorisches:	Voraussetzungen: Systematisch-Theologisches Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-4000WP.SE03b Interreligiosität – Klassische und aktuelle Theorieansätze (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45 SR 2 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Religion kommt in aktuellen gesellschaftspolitischen und ethischen Diskursen primär aufgrund der Herausforderungen in den Blick, die sich aus dem religiös-kulturellen Pluralismus im Zuge globaler Migrationsbewegungen ergeben. Seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden daher Theorien entwickelt, die Modelle für einen friedlichen Umgang mit dem religiösen Pluralismus und einen konstruktiven Beitrag der Konfessionen zur Gesellschaft zu entwickeln suchten. Das Seminar hat zum Ziel, klassische und neuere Theoriemodelle der Interreligiosität vorzustellen, zu vergleichen und kritisch auf ihre Denkvorsetzungen und ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen. Im Zentrum stehen dabei die sogenannte Pluralistische Theologie der Religionen (John Hick, Reinhold Bernhardt, Perry Schmidt-Leukel u.a.), die Komparative Theologie (Klaus von Stosch u.a.) und die mit dem Projekt Weltethos verwandte Abrahamische Ökumene (Hans Küng, Karl-Josef Kuschel u.a.), aber auch kritische Fortbestimmungen wie die sogenannten Alteritäts-Theologie der Religionen (Uwe Gerber).
Literatur:	Reinhold Bernhardt, Literaturbericht »Theologie der Religionen«, in: ThR 72 (2007), 1–35. 127–149; Klaus von Stosch, Komparative Theologie als Herausforderung für die Theologie des 21. Jahrhunderts, in: ZKTh 130 (2008), 401–422; Karl-Josef Kuschel, Streit um Abraham. Was Juden, Christen und Muslime trennt und was sie eint, Düsseldorf 2001; Uwe Gerber, Wie überlebt das Christentum? Religiöse Erfahrungen und Deutungen im 21. Jahrhundert. Erlösung – Versöhnung – Erleichterung – Vereindeutigung – Alterität, Zürich 2008.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Systematisch-Theologisches Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-4000WP.SE01a Emanuel Hirschs Leitfaden zur christlichen Lehre (4 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 2 UE Fr 14–16 Besprechungsraum 304 am 07.04.17; 2 UE Fr 14–16 Besprechungsraum 304 am 28.04.17; 2 UE Fr 14–16 Besprechungsraum 304 am 19.05.17

Teilnehmerzahl:	14
Inhalt:	Bei Hirschs "Leitfaden zur christlichen Lehre" von 1938 handelt es sich um einen heute immer noch weithin unbekanntem dogmatischen Entwurf, der einerseits von einer extremen "Entschlossenheit zur Reduktion" des dogmatischen Materials (U. Barth) geprägt ist und andererseits die durch die Entwicklung der Neuzeit evident gewordene Unselbstverständlichkeit christlicher Religiosität stets im Auge hat. Im Blockseminar wird versucht, Hirsch theologische Konzeption durch eine Diskussion maßgeblicher Abschnitte der Schrift von 1938 zu erfassen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Im Falle einer höheren Interessentenzahl entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung (möglich ab 1. April 2017 per E-Mail an rochus.leonhardt@uni-leipzig.de). Der Eigenbeitrag der Teilnehmer liegt voraussichtlich bei ca. 100,-€ pro Person. Verbindlich ist die Teilnahme an drei Vorbereitungssitzungen am Freitag, dem 07.4., dem 28.4. und dem 19.5.2017 (jeweils 14-16 Uhr) sowie die vollständige Lektüre des Gesamttextes im Vorfeld des Blockseminars.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II

01-DKE-7100.SE01 Papsttum und Kirche in historischer und systematischer Perspektive	
Dozent:	Armin Kohnle; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 SR 1 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar setzt es sich zum Ziel, das Papsttum von der Spätantike bis in das 20. Jahrhundert in ekklesiologischer Perspektive historisch und systematisch zu betrachten. Gegenstand der Seminararbeit werden ausgewählte Quellen zur Papsttheorie sein. Die Sammlungen von Mirbt und Denzinger/Hünemann (siehe unten) liefern einen Grundstock an Texten, der aber an einigen Stellen durch zusätzliches Material ergänzt wird. Leistungsscheine können sowohl in der Kirchengeschichte als auch in der Systematischen Theologie erworben werden, abhängig davon, in welchem Fach die Hausarbeit geschrieben wird. Integraler Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion am 27. und 28. Juni nach Mannheim zur Ausstellung "Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt".
Literatur:	Quellen: Carl Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus, 5. Aufl. seit 1895; Heinrich Denzinger, Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum, aktuelle Ausgabe von Peter Hünemann, Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen, 44. Aufl. 2014. Überblick zur Papstgeschichte: Georg Denzler, Das Papsttum. Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl. 2009.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-4000WP.SE02 Gottes Güte und menschliches Leiden. Das Thema der Theodizee in der theologischen Diskussion (4 LP)	
Dozent:	Ulf Liedke

Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich 4 UE Di 15:15–18:45 SR 3 ab 11.04.17 Termine: 11.4., 25.4., 09.5., 23.5., 06.6., 20.6., 04.7.
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Leidenserfahrungen lassen mit der Frage nach dem ‚Warum‘ vielfach auch die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes laut werden. Die von Leibniz als Theodizee bezeichnete Herausforderung ist schon in den biblischen Büchern virulent und heute noch genauso aktuell. Im Seminar wird das Thema der Theodizee systematisch-theologisch anhand einflussreicher Texte und Deutungsmodelle diskutiert. Luthers Rede vom Deus absconditus und Leibniz' Theodizee werden dabei ebenso behandelt wie neuere philosophische und theologische Konzepte, wie bspw. von Richard Swinburne, Eberhard Jüngel oder Eilert Herms.
Literatur:	Dalferth, Ingolf: Malum : theologische Hermeneutik des Bösen, Tübingen 2010. Loichinger, Alexander; Kreiner, Armin: Theodizee in den Weltreligionen, Paderborn 2010; Kreiner, Armin: Gott im Leid: Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente, Freiburg i.Br. 2005; weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Teilnehmerzahl: max. 25 Personen
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II

01-DKE-4000WP.SE03a Gesetz und Evangelium (in J. S. Bachs Kantaten) (4 LP)	
Dozent:	Jochen Arnold (Hildesheim)
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 8 UE Di 9–17 am 26.09.17; HS 001 8 UE Mi 9–17 am 27.09.17; HS 001 8 UE Do 9–17 am 28.09.17, HS 001
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	"Tu Rechnung! Donnerwort" - Gesetz und Evangelium (in J. S. Bachs Kantaten) Was liegt näher, als sich im Jahr des Reformationsjubiläums mit einem klassisch lutherischen oder zumindest reformatorischen Topos zu beschäftigen? Wir werden im Seminar anhand Luthers wichtiger Unterscheidung der "zweierlei Worte" Gottes das göttliche Handeln in Gericht und Gnade bedenken und zentrale Texte von Luther, Melanchthon und Calvin sowie von Karl Barth, Werner Elert, Paul Althaus und Peter Brunner lesen, um dann im dritten Schritt einen Blick in zentrale Kantaten J.S. Bachs zu lenken, in denen das Thema ebenfalls behandelt wird. Einschlägig sind dafür die drei Kantaten O Ewigkeit, du Donnerwort (BWV 20 und 60) sowie Tu Rechnung, Donnerwort (BWV 168)...
Literatur:	H. M. Barth, Art. Gesetz und Evangelium (TRE 13 , 126-142) Karl Barth, Evangelium und Gesetz 1935 Christoph Schwöbel, in RGG, 4. Aufl. SP. 862-867 Jochen Arnold, Von Gott poetisch-musikalisch reden, Göttingen 2009, 189-251
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Übernahme eines Referats wird erwartet Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000.PS01a Melancthons Loci communes (1521) (4 LP)	
Dozent:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 SR 3 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Das ist meinem Urteil nach nicht nur der Unsterblichkeit würdig, sondern sogar dessen, in den kirchlichen Kanon aufgenommen zu werden!" So urteilte Luther über Melancthons loci von 1521. Dieses Werk gilt als die erste protestantische Dogmatik und soll im Seminar gelesen und diskutiert werden. Als Textgrundlage dient die von Horst Georg Pöhlmann besorgte zweisprachige Ausgabe, die zur Anschaffung empfohlen wird.
Literatur:	Philipp Melancthon, Loci communes 1521. Lateinisch – Deutsch. Übersetzt und mit kommentierenden Anmerkungen versehen von Horst Georg Pöhlmann. Herausgegeben vom Lutherischen Kirchenamt der Vereinigten Evangelischen-Lutherischen Kirche Deutschlands, Gütersloh 1993.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Lateinkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II

01-DKE-4000.PS01b Schleiermachers Reden über die Religion	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 15:15–16:45 SR 4 am 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Hier haben Sie sie; sie mag nun gehen und sehen was ihr geschehen wird." Das schreibt F.D.E. Schleiermacher am 15. April 1799 an seine Herzensfreundin Henriette. Er redet hier von seiner Schrift "Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern". Heute wissen wir: Es entstand viel aus ihr. Schleiermachers Reden sind bis in die Gegenwart von großer Bedeutung. Die Fragen, die er aus frühromantischer Perspektive beleuchtet, sind heute so relevant wie damals: Was ist Religion? Wie kommt der Mensch zur Religion? Wie teilt sie sich unter den Menschen mit? Welche Stellung hat die christliche Religion? Doch nicht nur wegen Schleiermachers eigener, epochenmachender Gedanken, auch wegen der Rezeption, die das Werk erfahren hat und bis heute erfährt, sollte jede und jeder Theologiestudierende Schleiermachers Reden kennen. Neben einer zusammenhängenden Lektüre von Schleiermachers Reden werden wir im Proseminar auch grundlegende Fragen der Systematischen Theologie besprechen. Bitte schaffen Sie sich die angegebene Ausgabe des Buches an.
Literatur:	F.D.E. Schleiermacher: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Mit einer Einleitung herausgegeben von Andreas Arndt. Felix Meiner Verlag: Hamburg 2004.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Proseminar findet als Blockseminar in der Woche vom 5. bis zum 9. Juni statt. Wir treffen uns jedoch in der ersten Semesterwoche zu einer konstituierenden Sitzung am Freitag, 7.4., um 15.15 Uhr.

Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II
-------------------------	---

01-DKE-4000WP.RE01 Repetitorium Systematische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 13:15–14:45 SR 4 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium Systematische Theologie üben wir das schlüssige Darstellen systematisch-theologischer Problemzusammenhänge. Dabei knüpfen wir an Ihre bisher im Studium erworbenen Kenntnisse an und versuchen diese zu systematisieren. Wichtiger als umfangreiche Vorkenntnisse ist dabei eine hohe Motivation, sich in den Stoff der Systematischen Theologie einzuarbeiten
Literatur:	Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. UTB: Stuttgart 2009.4. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Das Repetitorium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich auf das Examen vorbereiten.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.ÜB01 Wilhelm Herrmann: Die Religion im Verhältniß zum Welterkennen und zur Sittlichkeit (1879)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45 SR 3 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat sich der naturwissenschaftlich-technische Weltumgang auf breiter Front im Leben der Menschen durchgesetzt. Die damit einhergehende "Entzauberung der Welt" (M. Weber) prägt auch unsere Gegenwart. Begonnen hat dieser Prozess bereits im Zuge der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts. Auch die Theologie musste sich dazu verhalten. Ein dafür wichtiger Vertreter war Wilhelm Herrmann (1846-1922), der theologische Lehrer von Karl Barth und Rudolf Bultmann. In der Übung wird Herrmanns frühe Schrift "Die Religion im Verhältniß zum Welterkennen und zur Sittlichkeit" (1879) in Auszügen gelesen. Es ist das Ziel der Lehrveranstaltung, über diesen Text einen Einstieg in die Diskussion über den Zusammenhang von Theologie, Religion und Naturwissenschaft zu finden.
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-0000d Tutorium Philosophie (1 LP)	
Dozent:	Matthias Hofmann
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45 SR 1 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck soll zum einen ein Überblick über die Geschichte und die Disziplinen der Philosophie erarbeitet werden. Zum anderen geht es darum, einen eigenen Umgang mit philosophischen Grundbegriffen einzuüben. Dabei soll uns immer wieder auch die Frage beschäftigen, welchen Sinn es hat, sich als Theologinnen und Theologen mit der Philosophie zu beschäftigen.
Literatur:	Literatur: Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-Atlas Philosophie, München 13. Aufl.2007. Ferber, R.: Philosophische Grundbegriffe 1/2, München 8. Aufl. 2009/2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich , Fr 16–18 Besprechungsraum 304 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Systematisch-Theologische Sozietät bietet interessierten Studentinnen und Studenten die Möglichkeit zur Vertiefung ihrer Kenntnisse sowie zum wissenschaftlichen Diskurs.
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL02 Der Gott in einer Nuss. Herausforderungen für Gottesdienst und Predigt – Homiletisch-liturgische Vorlesung (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45 Camp HS 20 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Ein Pfarrer und Poet (Christian Lehnert) und ein Praktischer Theologe (Alexander Deeg) halten gemeinsam eine homiletisch-liturgische Vorlesung. Anlass für dieses dialogische Experiment ist das Erscheinen des neuen Buches von Christian Lehnert: "Der Gott in einer Nuß" (s. unten). Eigene Erfahrungen sowie kulturelle und kulturwissenschaftliche Beobachtungen zum Gottesdienst der Kirchen verbinden sich in der Vorlesung mit historischen und theologischen Erkundungen. Studierende erhalten Grundwissen und (hoffentlich) reichlich Inspiration zu eigenem Nachdenken über den Kult und das Wort, Liturgik und Homiletik.
Literatur:	Alexander Deeg, Das äußere Wort und seine liturgische Gestalt. Überlegungen zu einer evangelischen Fundamentalliturgik, APTLH 68, Göttingen 2012. Christian Lehnert, Der Gott in einer Nuß. Fliegende Blätter zu Kult und Gebet, Berlin 2016.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5110.VL01 Seelsorge I	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45 HS 001 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kirchlicher Seelsorge kommt in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation eine "Brückenfunktion" (Jürgen Ziemer) zwischen Kirche und Gesellschaft zu. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen und Ziele gegenwärtiger Seelsorge. Dazu sollen klassische Vertreter der christlichen Seelsorge vorgestellt, heutige kirchliche und gesellschaftliche Herausforderungen an die Seelsorge analysiert und aktuelle Seelsorgekonzeptionen kritisch gewürdigt werden. Es geht um eine Theologie der Seelsorge, die humanwissenschaftliche Erkenntnisse aufnimmt, ohne ihnen Maßstäblichkeit zu verleihen. Ziel der Vorlesung ist, dass Hörer und Hörerinnen Bausteine für ein eigenes, theologisch begründetes Seelsorgeverständnis gewinnen.
Literatur:	Jürgen Ziemer, Seelsorgelehre. Eine Einführung für Studium und Praxis, 4. Auflage, Göttingen 2015; Kirstin Merle/Birgit Weyel Hg.), Seelsorge. Quellen von Schleiermacher bis zur Gegenwart, Tübingen 2009; Handbuch der Seelsorge. Grundlagen und Profile, hg. von Wilfried Engemann, Leipzig 2007; Michael Klessmann, Seelsorge. Begleitung, Begegnung, Lebensdeutung im Horizont des christlichen Glaubens. Ein Lehrbuch, Neukirchen-Vluyn 2008. Weitere Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und

	Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Vorlesung ist auch für Studierende des Seniorenstudiums geöffnet.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik)

01-DKE-5000WP.VL04 Einführung in die Diakonie (2 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45 HS 001 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Darstellung der biblischen Grundlagen der Diakonie und stellt die darauf aufbauenden theologischen Überlegungen dar; im Jahr des Reformationsjubiläums wird der Neuanfang Luthers erörtert. Zudem gibt sie eine Einführung in die geschichtliche Entwicklung der modernen Diakonie seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts sowie eine Übersicht über die aktuellen Rahmenbedingungen im Sozialstaat der Bundesrepublik und die daraus resultierenden Herausforderungen der diakonischen Arbeit. Dabei sollen schwerpunktmäßig die wichtigsten Handlungsfelder wie auch die jüngeren Entwicklungen im mitteldeutschen Raum behandelt werden. Ebenso werden Fragen der kirchgemeindlichen Diakonie und ihres Zusammenwirkens mit den Einrichtungen und Unternehmen des Diakonischen Werks erörtert. Praktiker aus verschiedenen Arbeitsbereichen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.
Literatur:	Büttner, A.: Diakonissenanstalt Dresden 1844-2014. Klartextverlag Essen 2014. - Kleinert, U. (Hg.): So viel Anfang war nie. Sächsische Diakoniegeschichte in den 1990er Jahren. EVA Leipzig 2004. – Kranich, S. (Hg.): Diakonissen, Unternehmer, Pfarrer. Sozialer Protestantismus in Mitteldeutschland im 19. Jahrhundert. EVA Leipzig 2009. - Rat der EKD: Herz und Mund und Tat und Leben. Grundlagen, Aufgaben und Zukunftsperspektiven der Diakonie. Eine evangelische Denkschrift, Gütersloh 1998. - Schibilsky, M.: Kursbuch Diakonie, Neukirchen 1991. – Schäfer, G. K. und Strohm, T.: Diakonie – biblische Grundlagen und Orientierungen. Heidelberg 1990. - Turre, R.: Diakonie. Neukirchen 1991. - Welker, M.: Kirche und Diakonie in säkularen Kontexten. In: Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht, März 2015.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5100.SE01 Predigen lernen – Homiletisch-liturgisches Seminar	
Dozent:	Alexander Deeg; Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 15:15–18:45 SR 1 ab 11.04.17
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Die Herausforderung der Predigt- und Gottesdienstgestaltung ist der Inhalt des Homiletisch-Liturgischen Seminars. Das Seminar lebt von dem Wechselschritt von theoretischer Reflexion und eigener homiletisch-liturgischer Praxis: Die Studierenden reflektieren Grundfragen der Predigt- und Gottesdienstgestaltung in Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur, und alle Studierenden bereiten im Seminar eine Predigt

	vor, die dann in einem öffentlichen Gottesdienst gehalten wird. Ebenso werden alle Studierenden als Liturginnen bzw. Liturgen aktiv. Konzeptionell arbeiten die Dozenten auf der Grundlage der "Dramaturgischen Homiletik", die in dem Seminar vorgestellt, diskutiert und im Kontext der homiletischen Landschaft verortet wird.
Literatur:	Albrecht Grözinger, Homiletik, Lehrbuch Praktische Theologie, Gütersloh 2009. Martin Nicol/Alexander Deeg, Im Wechselschritt zur Kanzel. Praxisbuch Dramaturgische Homiletik, Göttingen 2 2009.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Das Seminar setzt die Bereitschaft zwingend voraus, eine Predigt im öffentlichen Gottesdienst zu halten und eine Liturgiegestaltung zu übernehmen. Außerdem ist der vorangehende oder gleichzeitige Besuch der "Homiletisch-Liturgischen Übung" Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Im Homiletischen Seminar gestalten ALLE Studierenden jeweils einmal die Liturgie und einmal die Predigt in einem öffentlichen Gottesdienst (in der Regel unter der Woche montags bzw. donnerstags). Diese Gottesdienste finden entweder in der neuen Universitätskirche bzw. (falls sie noch nicht eröffnet/geweiht ist) in der Peterskirche (Leipzig Zentrum-Süd) statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund der Gottesdiensttermine begrenzt. Für die Einschreibung ins Homiletische Seminar wird im Studienbüro eine Härtefallliste geführt. Ein Antrag für einen Härtefall ist zu begründen und bis spätestens zum 15.03.17 formlos an das Studienbüro zu schicken (ckratz@uni-leipzig.de)
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5000WP.SE04a Inkulturationen des Gottesdienstes. Ökumenisches liturgiewissenschaftliches Seminar (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Benedikt Kranemann (Erfurt); Christian Lehnert (Leipzig)
Zeit/Ort:	11.-13.05.2017 in Erfurt (Block)
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der ‚Kult‘ der Kirchen ist immer ein ‚kulturelles‘ Phänomen und bewegt sich in der Spannung von Inkulturation und Gegenkulturation. Dieser Spannung geht das ökumenische liturgiewissenschaftliche Seminar nach und fragt (1) nach historischen Paradigmen zur Inkulturation von Gottesdiensten, (2) nach grundlegenden Phänomenen der Inkulturation in kulturwissenschaftlicher Perspektive und internationalem Horizont sowie (3) nach gegenwärtigen Herausforderungen und Konsequenzen für die Gestalt des Gottesdienstes. In letztgenannter Perspektive nehmen wir vor allem die Frage nach einer gegenwärtig angemessenen "Klanggestalt" von Gottesdiensten und so die Zukunft liturgischer Feiern in unserer Gesellschaft in den Blick.
Literatur:	Alexander Deeg, Sehnsucht nach Einheit oder Lob der Vielfalt? Auf dem Weg zu einer neuen ‚Agende‘ für die evangelischen Kirchen in Deutschland, in: JLH 53 (2014), 9-33. Martin Klöckener/Benedikt Kranemann (Hg.), Gottesdienst in Zeitenossenschaft. Positionsbestimmungen 40 Jahre nach der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils, Fribourg 2006. Michael Meyer-Blanck/Klaus Raschzok/Helmut Schwier (Hg.), Gottesdienst feiern. Zur Zukunft der Agendenarbeit in den evangelischen Kirchen, Gütersloh 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle am Phänomen des Gottesdienstes und am ökumenischen Dialog Interessierten im Hauptstudium und in der Examensphase. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	<p>Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg</p> <p>Sonstige Informationen: Das Blockseminar findet als Kooperation des Liturgiewissenschaftlichen Instituts (Leipzig) mit der Katholisch-Theologischen Fakultät Erfurt in Erfurt statt. Für die Anreise sowie Übernachtung und Verpflegung ist ein (geringer) Unkostenbeitrag nötig, der im Liturgiewissenschaftlichen Institut erfragt werden kann. Für Rückfragen stehen Alexander Deeg und Christian Lehnert gerne per mail zur Verfügung. Nach Anmeldung per Alma-Web erhalten die Studierenden nähere Informationen zu Vorbereitung und Ablauf des Seminars.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.SE04b Dialogische Hermeneutik im christlich-jüdischen Kontext – Internationale Summer School in Wittenberg – Dialogical Hermeneutics in Jewish-Christian Context (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 11:15–12:45 am 05.05.17, Bibliothek Liturgiewissenschaftliches Institut Blockseminar: 24.07. bis 30.07.2017 in Wittenberg
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Das Blockseminar, das in Zusammenarbeit mit der EKD und mit der Bar Ilan-Universität (Israel) organisiert wird, findet in Lutherstadt-Wittenberg statt. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Daher auch wird der Inhalt im Folgenden auf Englisch vorgestellt: This summer school aims at correcting a lapse of reformational theology. "It is enough" with the practice to understand Biblical hermeneutics primarily as an inner-Christian or church-bound way of self-assurance. Instead, Biblical hermeneutics shall be understood as a dialogical enterprise in Jewish-Christian context, which focuses on society as a whole. Reformation meant a very basic transformation of authority structures. Instead of an institutional authority ("Pope and Councils") the authority of the Scripture was emphasized, which should be heard anew as "God's Word" by reading it individually and together – thus rendering the 'Priesthood of all baptized" possible. 500 years later transformations of the "Neuzeit" making the Biblical text an historically 'old' text question the relevance of Biblical texts – in Christianity and Judaism. On this basis the summer school has the following concrete aims: (1) Offereing an insight into the developments of Jewish-Christian dialogue in the last 70 years; (2) offering an insight into the developments of Jewish and Christian hermeneutics in the last 500 years – concentrating on the question of a hermeneutics of so called 'Holy texts' in a 'late-modern' time; (3) critical and constructive, but above all dialogical and common Jewish and Christian relecture of central Biblical texts from the book of Genesis on the backdrop of current societal challenges; (4) working on perspectives of a current dialogical hermeneutics, which could also prove to be stimulating in Islamic-Christian or Jewish-Islamic dialogue or in the so called trialogue of the three monotheistic religions.</p>
Literatur:	Literatur zur Vorbereitung wird beim Vorbereitungstreffen am 5.5.2017 genannt
Organisatorisches:	<p>Vorbereitungstreffen am 05.05.2017, 11:15-12:45</p> <p>Dozenten: Deeg, Alexander; Töllner, Axel (Neuendettelsau); Lehrende aus Bar Ilan (Israel))</p> <p>Zielgruppe: Studierende mit Interesse an christlich-jüdischem Dialog und an biblischer Hermeneutik.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Sonstige Informationen:Die Summer School in Wittenberg bietet sechs Leipziger Studierenden die Möglichkeit, eine Woche im Sommer 2017 in Wittenberg zu verbringen und dort mit Studierenden aus Neuendettelsau sowie Studierenden von der Bar Ilan-Universität in Israel in praktischen Übungen und theoretischen Reflexionen an</p>

	der Frage einer gegenwärtigen Hermeneutik der Bibel zu arbeiten. Textbasis ist das Buch Genesis; Kenntnisse im Hebräischen sind hilfreich. Organisatorische Details werden bei dem VERPFLICHTENDEN VORBEREITUNGSTREFFEN am 5.5.2017 (11 bis 13 Uhr) besprochen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.SE02 Martin Luther als Praktischer Theologe (4 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45 SR 1 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Angesichts des 500jährigen Reformationsjubiläums liegt es nahe, sich intensiver mit Martin Luther als Praktischem Theologen zu beschäftigen. Sein Wirken war geprägt von einem Wechselspiel zwischen praktisch-theologischer Theorie und Gemeindepraxis. Luther hat für die entstehende lutherische Kirche zu allen praktisch-theologischen Handlungsfeldern grundlegende Schriften verfasst bzw. entscheidende Gedanken formuliert. Das gilt gleichermaßen für Gottesdienst, Predigt, Hymnologie, Seelsorge, Gemeindeaufbau, Gemeindepädagogik bzw. Katechetik. Das Seminar wird anhand ausgewählter Schriften Martin Luthers seine Überlegungen zu den genannten praktisch-theologischen Handlungsfeldern erarbeiten und diskutieren.
Literatur:	Nembach, Ulrich, Predigt des Evangeliums. Luther als Prediger, Pädagoge und Rhetor, Neukirchen-Vluyn 1972; Ebeling, Gerhard, Luthers Seelsorge, Tübingen 1997; Deeg, Alexander (Hg.), Aufbruch zur Reformation. Perspektiven zur Praxis der Kirche 500 Jahre danach, Leipzig 2008 [weitere Literatur wird während des Semesters genannt].
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle Studierende KE und D Voraussetzungen: Keine. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter Sonstige Informationen: Bemerkung: Das Seminar ist auch für Studierende des Seniorenstudiums geöffnet.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.SE03 Chancen und Grenzen innovativer Gemeindegottesdienste (unter besonderer Berücksichtigung des Fernsehgottesdienstes) (4 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45 SR 1 ab 20.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Seminar diskutiert in einer ersten Phase unterschiedliche Konzeptionen innovativer Gottesdienste. In der zweiten Phase werden speziell die Potenziale von Fernsehgottesdiensten thematisiert. In der dritten Phase schließlich wird ein Fernsehgottesdienst konzeptionell und praktisch erarbeitet, der am 9.7.2017 in der St. Nikolaikirche zu Leipzig gefeiert wird.
Literatur:	Magin, Charlotte/Schwier, Helmut (Hg.), Kanzel, Kreuz und Kamera. Impulse für Gottesdienst und Predigt, 2. Auflage, Leipzig 2007; dies., Kanzel, Kreuz und Kamera

	konkret. Ein Gottesdienstprogramm aus Heidelberg (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität), Leipzig 2008 [weitere Literatur wird während des Semesters genannt].
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle Studierende KE und D und des Lehramts. Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Vorbereitung des Fernsehgottesdienstes am 8./9.7.2017. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000.PS01 Zwischen Ereignis und Wissenschaft – Proseminar Praktische Theologie	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45 SR 4 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	"Praktische Theologie [...] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart", so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
Literatur:	Wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: Keine
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik

01-DKE-5020 Modul Gemeindepraktikum	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	8 UE Do 16–22 am 01.06.17 in Moritzburg 8 UE Fr 9–17 am 02.06.17 in Moritzburg 2 UE Do 13:30–15 am 29.06.17 im Besprechungsraum 304 - Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums für Studierende, die in der Liste der sächsischen Landeskirche geführt werden.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Modul besteht aus der Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet; und der Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie dem Praktikumsbericht und einem Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Bitte informieren Sie sich auch auf der

	Startseite der Fakultät, Aktuelle Informationen, Durchführungsbestimmungen zum Gemeindepraktikum.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende zum Ende des Grundstudiums/im Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter
Modulverwendung:	01-DKE-5020

01-DKE-5000WP.ÜB01a Preaching the Old Testament – Exegesis and Homiletics in Dialogue (3 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; David M. Stark (USA)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45 SR 2 ab 13.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	This course explores avenues for preaching from Old Testament texts through an exploration of American and German approaches. By analyzing sample sermons, by discussing important Homiletic works on the Old Testament, and by engaging in homiletical exegetical exercises, this course seeks to articulate and evaluate a wide range of possible approaches to preaching the Old Testament. At the same time, the course will invite students to pay close attention to the ways in which one's context affects the assumptions and approaches of every preacher/Homiletician. How do national, denominational, ethnic, and theological markers shape the way one reads the Old Testament? Finally, students will prepare sermons through a combination of close exegetical treatment of assigned biblical texts and attention to their own contemporary contexts.
Literatur:	There is no need to read texts before the seminar; all literature (German and English) will be announced during our course.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Students interested in Old Testament studies and Practical Theology, in a transatlantic homiletical exchange and in questions of hermeneutics and homiletics. We also and especially invite all students who want to improve their English – or just enjoy the special atmosphere of an English-speaking seminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.ÜB01b Was ist gottesdienstliche Erfahrung? Phänomenologie als ein Weg zum Verständnis gottesdienstlichen Handelns (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45 Bibliothek Liturgiewissenschaften (Theologische Fakultät) ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	In dieser Übung lesen und diskutieren wir wichtige Texte der Phänomenologie zum Verständnis von Sprache und leiblichem Ausdruck im Blick auf die Liturgiewissenschaft (Merleau-Ponty, Bachelard, Waldenfels). Wir erarbeiten uns phänomenologische

	Begrifflichkeit und Denkweisen und wenden sie auf heutige liturgische Fragen an. Zentral wird es dabei um "Erfahrung" und "Erleben" im Gottesdienst gehen.
Literatur:	Wird während des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg Sonstige Informationen: Max. 15 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.ÜB04a Erprobung einer experimentellen Andachtsform im Wechselspiel aus Wort und Klang in Zusammenarbeit mit Studierenden der HMT (3 LP)

Dozent:	Daniel Walther (Leipzig), Krokenberger, Arno (Leipzig)
Zeit/Ort:	Blöcke: 21-23. April / 12-14. Mai
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	An zwei Wochenenden wird eine künstlerisch-liturgische Form entwickelt, vorbereitet und öffentlich gefeiert. Das Ziel ist ein evangelischer Klangraum im Spannungsfeld postmoderner Skepsis und der Sehnsucht nach Spiritualität. Sechs Theologiestudierende treffen auf sechs Musikstudierende und improvisieren offene liturgische Formen und suchen nach sensiblen Sprachformen für ein kirchenfernes Publikum, welches ohne didaktische Elemente mit einbezogen werden soll. Theologische Impulse dafür sollen u.a. in einer Theologie der Abwesenheit gesucht werden. Ein Wertediskurs im Gottesdienst, sowie die Vermittlung ethisch-appellativer Figuren sollen möglichst vermieden werden. Die TeilnehmerInnen gestalten den gesamten Prozess bis hin zur Aufführung in enger Zusammenarbeit mit den Lehrenden. Referenten aus Homiletik, Dramaturgie und Liturgie unterstützen den Prozess.
Literatur:	Wird bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium. Studierende der Theologie sollen nach Möglichkeit das Homiletische Seminar und die Übung "Liturgisches Handeln" besucht haben oder sich im besonderen Maße für liturgische Experimente interessieren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Übung findet als Kooperation des Instituts für Praktische Theologie sowie des Liturgiewissenschaftlichen Instituts mit dem, sich in Gründung befindenden Zentrum für Gegenwartsmusik an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Email an daniel.walther@uni-leipzig.de. Die Übung findet zu den beiden genannten Blockzeiten an unterschiedlichen Orten statt: HMT Dittrichring; Heilandskirche; Philippus; Theologische Fakultät.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5000WP.ÜB04b Kirche und Medien (3 LP)

Dozent:	Cornelia Weinreich (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 2 UE Fr 13–17:30 Camp S 017 am 07.04.17; 2 UE Fr 13–17:30 Camp S 017 am 21.04.17;

	2 UE Fr 13–17:30 Camp S 017 am 05.05.17; 2 UE Fr 13–17:30 Camp S 017 am 12.05.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Was versteht man unter christlicher Publizistik? Wie kommen Kirche und Medien zueinander? Wie verschaffe ich mir als Pfarrer /Kirchgemeinde Gehör? In dieser Übung geht es darum, Mittel und Methoden der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen. Nach der Übung erhält man einen Überblick über die kirchliche Medienlandschaft in Sachsen/Deutschland. Übungen (z.B. Schreiben einer Pressemitteilung) und Gastreferenten, die von ihrer Arbeit berichten, geben einen Einblick in die Praxis.
Literatur:	Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (Hgg.): Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen, Wiesbaden 2004. – Grethlein, C.: Kommunikation des Evangeliums in der Mediengesellschaft. Leipzig 2003 (Forum der Theologischen Literaturzeitung; 10) - http://www.ejh.de/aktuelles-archiv/items/-Social_Media_Guidelines
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: An zwei Terminen stehen Besuche außerhalb an: 1) Evang. Verlagsanstalt/"Sonntag" und 2.) Kirchenredaktion des Radiozentrums Leipzig/Kirchenbezirk Leipzig - Öffentlichkeitsarbeit
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45 SR 1 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459. Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5110.ÜB01 Seelsorge im Gefängnis (3 LP)	
Dozent:	Mike Bauer (Leipzig); Christian Beyer (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45 SR 1 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Die Teilnehmer nehmen Einblick in die Arbeit der evangelischen Seelsorge im Justizvollzug. Dabei begleiten sie Seelsorgerinnen und Seelsorger, erleben Gottesdienste und Gespräche mit gefangenen Menschen in einer psycho-sozialen Ausnahmesituation und reflektieren Seelsorgekonzeptionen. Spezifische Lektüre begleitet diese Übung.
Literatur:	Literatur: Brandt, Peter: Die evangelische Strafgefangenen-seelsorge, Göttingen 1985 Goffman, Erving: Asyl. Über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen, 1973 Galli, Thomas: Die Schwere der Schuld, Berlin 2016
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik)

01-DKE-5000WP.OS01 Sozietät Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	Termin: n.V., Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Institut
Modulverwendung:	keine

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5120WP.SE01b Tötet Wirtschaft die Religion? Zu Wechselwirkungen zwischen beiden Sphären in klassischen und zeitgenössischen Schlüsseltexten der Sozialtheorie (4 LP)	
Dozent:	Michael Hainz (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45 SR 1 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Führt wirtschaftlicher Wohlstand zur Abnahme des "Gehalts an Religion", wie bereits John Wesley befürchtet und nach ihm die Säkularisierungstheoretiker behauptet haben? Motivieren bestimmte Formen der Religiosität (z.B. Calvinismus, Pentekostalismus) zu wirtschaftlicher Leistungssteigerung? Existieren Religion und Wirtschaft als zwei voneinander unabhängige Welten "nebeneinander", zwischen denen Individuen reibungslos switchen und die jeweils andere Funktionen für die Gesellschaft erbringen? Oder ist gar der Kapitalismus selbst zur Religion geworden? Vorgestellt und diskutiert wird im Seminar, wie namhafte Soziologen und Ökonomen das Verhältnis von Wirtschaft und Religion konzipieren, welche Mechanismen sie zwischen beiden Sphären am Werk sehen und welche Folgen sie für den Bestand und die Form der Religion prognostizieren bzw. empirisch feststellen.
Literatur:	Barro, Robert J./McCleary, Rachel (2006): Religion and Economy, in: Journal of Economic Perspectives, vol. 20(2), 49-72 Benjamin, Walter (1991): Kapitalismus als Religion, in: ders.: Gesammelte Schriften, Frankfurt am Main, 100-103 Berger, Peter L. (1973): Zur Dialektik von Religion und Gesellschaft. Elemente einer soziologischen Theorie, Frankfurt am Main Deutschmann, Christoph (2001): Die Verheißung des absoluten Reichtums. Zur religiösen Natur des Kapitalismus, Frankfurt/M Hirschle, Jochen (2010): From religious to consumption-related routine activists? Analyzing Ireland's economic boom and the decline in Church attendance, in: Journal for the Scientific Study of Religion 49, 673-687 Kaufmann, Franz-Xaver/Kerber, Walter/Zulehner, Paul M. (1986): Ethos und Religion bei Führungskräften, München Marx, Karl (1968 [1867]): Das Kapital, Bd. 1, Berlin Luhmann, Niklas (1988): Die Wirtschaft der Gesellschaft, Frankfurt Luhmann, Niklas (2000): Die Religion der Gesellschaft, Frankfurt Simmel, Goerg (1992 [1897]): Zur Soziologie der Religion", in: ders.: Gesamtausgabe, Bd. 5, Frankfurt, 266-286 Weber, Max (1988 [1920]): Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie I, Tübingen Wuthnow, Robert (1994): Religion and economic life, in: Smelser, Neil J./Swedberg, Richard (Hg.): The Handbook of Economic Sociology, Princeton, 620-646
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert Pickel Sonstige Informationen: Zur Vervollständigung des Moduls dient die jeweils im Wintersemester angebotene Vorlesung "Religion in der Moderne".
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5010.PS01 Jugend und Religion	
Dozent:	Yvonne Jaeckel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45 SR 4 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Gegenwärtige Religiosität in Deutschland zeichnet sich unter anderem durch eine Überalterung der Kirchen, Kirchaustritten und wachsendem Desinteresse an religiösen Themen aus. Im Seminar soll ein spezieller Fokus auf die nachfolgenden, jungen Generationen gelegt werden. Welche Rolle spielt Religion für junge Menschen? Welche Kritik äußern sie gegenüber der Kirche? Welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich von Ost- und Westdeutschland? Mit Hilfe empirischer Daten soll diesen Fragen auf die Spur gegangen werden. Ein zweiter Teil des Seminars ist eher praktisch ausgelegt und soll die Teilnehmer und Teilnehmerinnen befähigen, selbstständig mit empirischen Jugendstudien umzugehen.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Grundstudiums; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

Missionswissenschaft

01-DKE-5120WP.SE01a "Gemeinsam für das Leben" – Erkundungen in der neuen ÖRK-Missionserklärung 2012/2013 (Missionswissenschaft) (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE - / wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45, SR 1, ab 05.04.17 Termine: 5.4.2017/19.04./26.04./24.05./31.05./07.06./14.06./21.06./28.06./03.07. (ganztägiger Block, 08:30-16:00), 05.07.2017
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	2012/2013 hat der Ökumenische Rat der Kirchen nach 30 Jahren mit "Together Towards Life" / "Gemeinsam für das Leben" eine neue Missionserklärung veröffentlicht. Diese stellt einen Meilenstein in der internationalen missionstheologischen Diskussion dar: Zum einen zeichnet sich zwischen den seit Bangkok 1973 / Lausanne 1974 getrennten Flügeln des Christentums eine Konvergenz ab; zum anderen pendelt sich der mit "missio Dei" (Willingen 1952) und "Mission in sechs Kontinenten" (Mexiko 1963) gekennzeichnete Aufbruch auf einem neuen Niveau ein. In dieser Veranstaltung ordnen wir die neue Missionserklärung des ÖRK in ihrem Kontext ein und vertiefen einzelne ihrer Themen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Pickel, Gert, Schüle, Andreas Block: 03.07.: 08:30-16 Uhr (Tagung)
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

01-DKE-5000WP.VL02 Der Gott in einer Nuss. Herausforderungen für Gottesdienst und Predigt – Homiletisch-liturgische Vorlesung (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45 Camp HS 13 ab 10.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ein Pfarrer und Poet (Christian Lehnert) und ein Praktischer Theologe (Alexander Deeg) halten gemeinsam eine homiletisch-liturgische Vorlesung. Anlass für dieses dialogische Experiment ist das Erscheinen des neuen Buches von Christian Lehnert: "Der Gott in einer Nuß" (s. unten). Eigene Erfahrungen sowie kulturelle und kulturwissenschaftliche Beobachtungen zum Gottesdienst der Kirchen verbinden sich in der Vorlesung mit historischen und theologischen Erkundungen. Studierende erhalten Grundwissen und (hoffentlich) reichlich Inspiration zu eigenem Nachdenken über den Kult und das Wort, Liturgik und Homiletik.
Literatur:	Alexander Deeg, Das äußere Wort und seine liturgische Gestalt. Überlegungen zu einer evangelischen Fundamentalliturgik, APTLH 68, Göttingen 2012. Christian Lehnert, Der Gott in einer Nuß. Fliegende Blätter zu Kult und Gebet, Berlin 2016.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5000WP.SE04a Inkulturationen des Gottesdienstes. Ökumenisches liturgiewissenschaftliches Seminar (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Benedikt Kranemann (Erfurt); Christian Lehnert (Leipzig)
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 8 UE Do 16–22 Erfurt am 11.05.17; 8 UE Fr 9–17 Erfurt am 12.05.17; 8 UE Sa 9–17 Erfurt am 13.05.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der ‚Kult‘ der Kirchen ist immer ein ‚kulturelles‘ Phänomen und bewegt sich in der Spannung von Inkulturation und Gegenkulturation. Dieser Spannung geht das ökumenische liturgiewissenschaftliche Seminar nach und fragt (1) nach historischen Paradigmen zur Inkulturation von Gottesdiensten, (2) nach grundlegenden Phänomenen der Inkulturation in kulturwissenschaftlicher Perspektive und internationalem Horizont sowie (3) nach gegenwärtigen Herausforderungen und Konsequenzen für die Gestalt des Gottesdienstes. In letztgenannter Perspektive nehmen wir vor allem die Frage nach einer gegenwärtig angemessenen "Klanggestalt" von Gottesdiensten und so die Zukunft liturgischer Feiern in unserer Gesellschaft in den Blick.
Literatur:	Alexander Deeg, Sehnsucht nach Einheit oder Lob der Vielfalt? Auf dem Weg zu einer neuen ‚Agende‘ für die evangelischen Kirchen in Deutschland, in: JLH 53 (2014), 9-33. Martin Klöckener/Benedikt Kranemann (Hg.), Gottesdienst in Zeitenossenschaft. Positionsbestimmungen 40 Jahre nach der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils, Fribourg 2006. Michael Meyer-Blanck/Klaus Raschzok/Helmut

	Schwier (Hg.), Gottesdienst feiern. Zur Zukunft der Agendenarbeit in den evangelischen Kirchen, Gütersloh 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle am Phänomen des Gottesdienstes und am ökumenischen Dialog Interessierten im Hauptstudium und in der Examensphase. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg Sonstige Informationen: Das Blockseminar findet als Kooperation des Liturgiewissenschaftlichen Instituts (Leipzig) mit der Katholisch-Theologischen Fakultät Erfurt in Erfurt statt. Für die Anreise sowie Übernachtung und Verpflegung ist ein (geringer) Unkostenbeitrag nötig, der im Liturgiewissenschaftlichen Institut erfragt werden kann. Für Rückfragen stehen Alexander Deeg und Christian Lehnert gerne per mail zur Verfügung. Nach Anmeldung per Alma-Web erhalten die Studierenden nähere Informationen zu Vorbereitung und Ablauf des Seminars.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45 SR 1 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459. Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5000WP.ÜB01b Was ist gottesdienstliche Erfahrung? Phänomenologie als ein Weg zum Verständnis gottesdienstlichen Handelns (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45 Bibliothek Liturgiewissenschaften (Theologische Fakultät) ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	15

Inhalt:	In dieser Übung lesen und diskutieren wir wichtige Texte der Phänomenologie zum Verständnis von Sprache und leiblichem Ausdruck im Blick auf die Liturgiewissenschaft (Merleau-Ponty, Bachelard, Waldenfels). Wir erarbeiten uns phänomenologische Begrifflichkeit und Denkweisen und wenden sie auf heutige liturgische Fragen an. Zentral wird es dabei um "Erfahrung" und "Erleben" im Gottesdienst gehen.
Literatur:	Wird während des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Institut für Religionspädagogik

01-REL-ST062.VL01 Religionsdidaktik II	
Dozent:	Frank Michael Lütze; Johannes Schimming
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45 HS 001 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt zentrale Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Religionsunterricht. Sie baut auf der Vorlesung Religionsdidaktik I auf. Begleitend zur oder im Anschluss an die Vorlesung sollte ein fachpraktisches Seminar besucht werden.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl., Göttingen 2011. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-DKE-5110WP.SE01 Diakonisch-soziales Lernen in Schule und Gemeinde (4 LP)	
Dozent:	Christoph Gramzow
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45 SR 3 ab 20.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Studierenden erhalten Einblick in verschiedene Projekte diakonisch-sozialen Lernens, das seit Mitte der 1990er Jahre als wichtiger Bestandteil eines evangelischen Bildungsbegriffs verstanden wird. Dabei geht es um die Kenntnis theoretischer Modelle und vorliegender Evaluationsergebnisse ebenso wie um die Anregung eigener praktischer Erfahrungen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Diakonie. Soziale, gesellschaftliche und pädagogische Aspekte werden mit Glaubens- und Wertefragen verbunden.
Literatur:	Gramzow, C.: Diakonie in der Schule. Theoretische Einordnung und praktische Konsequenzen auf der Grundlage einer Evaluationsstudie, Leipzig 2010. - Adam, G.; Schmidt, H.; Hallwirth, U. (Hg.): Diakonisch-soziales Lernen. Ein religionspädagogischer Reader, Münster 2013.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul () 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen

01-REL-ST063.SE01 Fachpraktisches Seminar mit besonderem Schwerpunkt Jugendtheologie (RU in Theorie und Praxis/Fachpraktische Erprobung von zentralen Themen des Lehrplans)	
Dozent:	Judith Krasselt-Maier
Zeit/Ort:	Vorbereitungstreffen: Fr, 21.04.2017, 13:15-14:45 (SR 2) Ab Mo, 24.04., 08-10:30 (Unterricht und Nachbesprechung) Evang. Schulzentrum
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Wie können Kinder und Jugendliche heute auf ihren Glaubenswegen und mit ihren Glaubensfragen gut begleitet werden? Woran glauben sie? Wie stellen sie sich Gott vor? Welche Vorstellungen haben sie über das Wirken Gottes in der Welt? Welche Erfahrungen und Einstellungen erschweren oder verhindern den Glauben an Gott? Diese Fragen begegnen im Religionsunterricht auf Schritt und Tritt. Der religionspädagogische Ansatz der Kinder- und Jugendtheologie hat zum Ziel, diese Fragen und Antworten Heranwachsender aufzuspüren, sie gemeinsam im Unterricht weiter zu denken und so junge Menschen auf ihrem Glaubensweg nicht zu belehren, sondern zu begleiten. Das Fachpraktische Seminar richtet den Fokus auf das theologische Gespräch mit Jugendlichen. Es findet in einer sechsten Klasse am Evangelischen Schulzentrum statt. Nach einer Einführung in theoretische Grundlagen und empirische Forschungsergebnisse zur "Kinder-" bzw. "Jugendtheologie" geben Hospitation und eigene Unterrichtsversuche Gelegenheit, die konkrete Gestaltung theologischer Gespräche mit Jugendlichen auszuprobieren und zu reflektieren. Im Anschluss an das Seminar erfolgt die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Büttner, G. u. a., Handbuch Theologisieren mit Kindern. Einführung – Schlüsselthemen – Methoden, Stuttgart/München 2014. - Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012. - Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramtsstudenten im Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Wichtige Informationen: Dieses Seminar kann nicht als 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) Religionspädagogisches Hauptseminar bei Diplom-/Pfarramtsstudierenden angerechnet werden. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01a Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Do, 08:00-09:35, 10. Klasse, Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium Im Anschluss an den Unterricht ist ca. eine Stunde zur Nachbesprechung einzuplanen.
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung

	<p>von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf. Für Lehramtsstudierende ist das fachpraktische Seminar das Bindeglied zwischen den schulpraktischen Studien II/III mit dem Fokus auf der Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft, sowie den Besonderheiten des Faches und den umfangreicheren schulpraktischen Studien IV/V, mit dem Ziel der zunehmend eigenständigen Unterrichtsplanung und Durchführung im mittelfristigen Kontext.</p>
Literatur:	<p>Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann, M./H. Lenhard: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.</p>
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium; der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Informationen: Obligator. Vorbereitungstreffen: 07.04.2017, 14 Uhr, SR 1 - In der Woche vom 17.04.-21.04. zur vorgesehenen Seminarzeit an der Schule finden ebenfalls obligatorische Treffen für alle Seminarteilnehmer statt. - In der Woche vom 10.04.-14.04. findet ein weiteres Treffen statt, dass für Studierende im Studiengang D/KE obligatorisch und für Lehramtsstudierende fakultativ ist. Die Termin- und Zeitabsprachen hierfür geschehen am 07.04. Die Praxiszeit an der Schule beginnt in der Woche vom 24.04.-28.04. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. evtl. weitere Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I</p>

01-REL-ST064.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Mi, 13:20-14:05, 9. Klasse, 20. Oberschule, Bästleinstraße 14, 04347 Leipzig Im Anschluss an den Unterricht ist ca. eine Stunde zur Nachbesprechung einzuplanen.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	<p>In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf. Für Lehramtsstudierende ist das fachpraktische Seminar das Bindeglied zwischen den schulpraktischen Studien II/III mit dem Fokus auf der Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft, sowie den Besonderheiten des Faches und den umfangreicheren schulpraktischen Studien IV/V, mit dem Ziel der zunehmend eigenständigen Unterrichtsplanung und Durchführung im mittelfristigen Kontext.</p>
Literatur:	<p>Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann, M./H. Lenhard: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.</p>

Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium; der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael</p> <p>Informationen: Obligator. Vorbereitungstreffen: 07.04.2017, 14 Uhr, SR 1</p> <p>- In der Woche vom 17.04.-21.04. zur vorgesehenen Seminarzeit an der Schule finden ebenfalls obligatorische Treffen für alle Seminarteilnehmer statt.</p> <p>- In der Woche vom 10.04.-14.04. findet ein weiteres Treffen statt, dass für Studierende im Studiengang D/KE obligatorisch und für Lehramtsstudierende fakultativ ist. Die Termin- und Zeitabsprachen hierfür geschehen am 07.04.</p> <p>Die Praxiszeit an der Schule beginnt in der Woche vom 24.04.-28.04.</p> <p>Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. evtl. weitere Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik)</p> <p>01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I</p>

01-REL-ST064.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Mi, 07:45-09:25, 9. Klasse, Gymnasium Schkeuditz, Haus II Markranstädt Im Anschluss an den Unterricht ist ca. eine Stunde zur Nachbesprechung einzuplanen.
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	<p>In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf. Für Lehramtsstudierende ist das fachpraktische Seminar das Bindeglied zwischen den schulpraktischen Studien II/III mit dem Fokus auf der Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft, sowie den Besonderheiten des Faches und den umfangreicheren schulpraktischen Studien IV/V, mit dem Ziel der zunehmend eigenständigen Unterrichtsplanung und Durchführung im mittelfristigen Kontext.</p>
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann, M./H. Lenhard: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium; der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael</p> <p>Informationen: Obligator. Vorbereitungstreffen: 07.04.2017, 14 Uhr, SR 1</p> <p>- In der Woche vom 17.04.-21.04. zur vorgesehenen Seminarzeit an der Schule finden ebenfalls obligatorische Treffen für alle Seminarteilnehmer statt.</p> <p>- In der Woche vom 10.04.-14.04. findet ein weiteres Treffen statt, dass für Studierende im Studiengang D/KE obligatorisch und für Lehramtsstudierende fakultativ ist. Die Termin- und Zeitabsprachen hierfür geschehen am 07.04.</p> <p>Die Praxiszeit an der Schule beginnt in der Woche vom 24.04.-28.04.</p>

	Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. evtl. weitere Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-REL-ST064.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Fr, 07:45-09:15, 8. Klasse, Oberschule Markranstädt Im Anschluss an den Unterricht ist ca. eine Stunde zur Nachbesprechung einzuplanen.
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf. Für Lehramtsstudierende ist das fachpraktische Seminar das Bindeglied zwischen den schulpraktischen Studien II/III mit dem Fokus auf der Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft, sowie den Besonderheiten des Faches und den umfangreicheren schulpraktischen Studien IV/V, mit dem Ziel der zunehmend eigenständigen Unterrichtsplanung und Durchführung im mittelfristigen Kontext.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann, M./H. Lenhard: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Dieses Seminar ist ausschließlich für Studierende im Studiengang D/KE vorbehalten. Das Seminar kann nicht mit der V Religionsdidaktik II kombiniert werden. Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium; der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Informationen: Obligator. Vorbereitungstreffen: 07.04.2017, 14 Uhr, SR 1 - In der Woche vom 17.04.-21.04. zur vorgesehenen Seminarzeit an der Schule finden ebenfalls obligatorische Treffen für alle Seminarteilnehmer statt. - In der Woche vom 10.04.-14.04. findet ein weiteres Treffen statt, das für Studierende im Studiengang D/KE obligatorisch und für Lehramtsstudierende fakultativ ist. Die Termin- und Zeitabsprachen hierfür geschehen am 07.04. Die Praxiszeit an der Schule beginnt in der Woche vom 24.04.-28.04. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. evtl. weitere Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik)

01-REL-ST064.SE01e Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Alexander Dinter
Zeit/Ort:	Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg; Mehringstraße 8, 04416 Markkleeberg mittwochs von 13 bis 16 Uhr (inklusive Auswertung) Grundkurs, Klasse XI
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Das Seminar findet an verschiedenen Schulen statt. Nach einer Hospitationsphase hält (jede)r Teilnehmer(in) eine eigene Religionsstunde, die anschließend zusammen ausgewertet wird. Im Anschluss an das Seminar erfolgt die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011. - Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012. - Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Eine einführende Lehrveranstaltung in die Religionspädagogik sollte zuvor besucht worden sein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I

01-DKE-5110WP.SE02 Christentum und Islam (4 LP)	
Dozent:	Martin Sander-Gaiser
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermine 8 UE Fr 13–19, SR 1, am 09.06.17; 8 UE Sa 9–15, SR 1, am 10.06.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Seit dem 11. September, Kopftuch-, Karikaturenstreit und IS-Terror wird der Islam als Element der westlichen Zivilisationen von vielen Bürgern abgelehnt. Viele Medien schüren systematisch Vorurteile. Der sog. IS und Terroranschläge verursachen Ängste in der Bevölkerung, auch unter der muslimischen. Diese Ängste nutzen Populisten geschickt aus. Zugleich erleben wir einen Strom von Flüchtlingen, die sich ebenfalls zum muslimischen Glauben bekennen und die z.T. in Deutschland bleiben werden. Der Islam wird PfarrerInnen und ReligionslehrerInnen also immer stärker in Ihrer Arbeit begegnen. Im Seminar wollen wir die Grundkonzepte des Islam erschließen und seine vielfältigen Erscheinungsformen kennenlernen. Wir loten das Gemeinsame und Trennende von Christentum und Islam aus. - Wir gehen der Frage nach, wie PfarrerInnen und ReligionslehrerInnen in einen Dialog mit muslimischen Gemeinden treten können. Wir überlegen auch, wie Muslime und Christen gemeinsam feiern können, z.B. bei Schuleröffnungsgottesdiensten. Blockseminar: 9. 6. – 10. 6.
Literatur:	
Organisatorisches:	Literatur: Materialien, Literaturliste und Seminarplanung sind zur gegebenen Zeit online einsehbar unter http://www.sander-gaiser.de

Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul
-------------------------	---

01-REL-ST065.SP01 SPS IV/V (Blockpraktikum)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Einführungsveranstaltung: Mo, 3.7.2017, 17:15 – 18:45 Uhr
Literatur:	
Organisatorisches:	ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten.
Modulverwendung:	01-REL-ST065 Praxis des Religionsunterrichts II

01-REL-ST062.PR01a Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 1	
DozentInnen:	Vera Dröge
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 1 UE Di 8:15–9 Erich– Kästner– Schule, Erfurter Str. 9, 04155 Leipzig (zusätzlich Auswertungszeit), ab 04.04.17 1 UE Di 12:25–13:10 Erich– Kästner– Schule, Erfurter Str. 9, 04155 Leipzig (zusätzlich Auswertungszeit), ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	Das Tagespraktikum findet an verschiedenen Leipziger Grundschulen statt. Hierbei werden Sie unter Anleitung Religionsunterricht in Ihrer Praktikumsgruppe planen und anschließend mit Ihrer MentorIn/ DozentIn fachdidaktisch konzentriert auswerten. Die konkreten Praxisreflexionen bedingen Ihre weiteren Planungstätigkeiten im Religionsunterricht. Nach einer Hospitationsphase gestalten Sie in Ihrer Praktikumsgruppe den RU überwiegend eigenständig. Abgeschlossen wird das Tagespraktikum mit der Modulprüfung in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011 - Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule/ Staatsexamen; Der Besuch der begleitenden VL wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Das Praktikum beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am 3.4.17 (Zeitangaben folgen). Bitte beachten Sie weitere Informationen im Praktikumsportal bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2017)

01-REL-ST062.PR01b Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 2	
DozentInnen:	Vera Dröge
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 1 UE Di 8:30–9:15 Schule Connewitz, Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig (zusätzlich Auswertungszeit), ab 04.04.17; 1 UE Di 11:40–12:25 Schule Connewitz, Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig (zusätzlich Auswertungszeit), ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	6

Inhalt:	Das Tagespraktikum findet an verschiedenen Leipziger Grundschulen statt. Hierbei werden Sie unter Anleitung Religionsunterricht in Ihrer Praktikumsgruppe planen und anschließend mit Ihrer MentorIn/ DozentIn fachdidaktisch konzentriert auswerten. Die konkreten Praxisreflexionen bedingen Ihre weiteren Planungstätigkeiten im Religionsunterricht. Nach einer Hospitationsphase gestalten Sie in Ihrer Praktikumsgruppe den RU überwiegend eigenständig. Abgeschlossen wird das Tagespraktikum mit der Modulprüfung in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011 - Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule/ Staatsexamen; Der Besuch der begleitenden VL wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Das Praktikum beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am 3.4.17 (Zeitangaben folgen). Bitte beachten Sie weitere Informationen im Praktikumsportal bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2017)

01-REL-ST062.PR01c Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 3	
DozentInnen:	Vera Dröge
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10–13 3. Grundschule, Scharnhorststr.24, 04275 Leipzig, ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Das Tagespraktikum findet an verschiedenen Leipziger Grundschulen statt. Hierbei werden Sie unter Anleitung Religionsunterricht in Ihrer Praktikumsgruppe planen und anschließend mit Ihrer MentorIn/ DozentIn fachdidaktisch konzentriert auswerten. Die konkreten Praxisreflexionen bedingen Ihre weiteren Planungstätigkeiten im Religionsunterricht. Nach einer Hospitationsphase gestalten Sie in Ihrer Praktikumsgruppe den RU überwiegend eigenständig. Abgeschlossen wird das Tagespraktikum mit der Modulprüfung in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011 - Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule/ Staatsexamen; Der Besuch der begleitenden VL wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Das Praktikum beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am 3.4.17 (Zeitangaben folgen). Bitte beachten Sie weitere Informationen im Praktikumsportal bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2017)

01-REL-ST062.PR01d Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 4	
DozentInnen:	Vera Dröge
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9–10:45 3. Grundschule, Scharnhorststr.24, 04275 Leipzig, ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	4
Inhalt:	Das Tagespraktikum findet an verschiedenen Leipziger Grundschulen statt. Hierbei werden Sie unter Anleitung Religionsunterricht in Ihrer Praktikumsgruppe planen und anschließend mit Ihrer MentorIn/ DozentIn fachdidaktisch konzentriert auswerten. Die

	konkreten Praxisreflexionen bedingen Ihre weiteren Planungstätigkeiten im Religionsunterricht. Nach einer Hospitationsphase gestalten Sie in Ihrer Praktikumsgruppe den RU überwiegend eigenständig. Abgeschlossen wird das Tagespraktikum mit der Modulprüfung in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011 - Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule/ Staatsexamen; Der Besuch der begleitenden VL wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Das Praktikum beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am 3.4.17 (Zeitangaben folgen). Bitte beachten Sie weitere Informationen im Praktikumsportal bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2017)

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:30-14:45 SR 3 ab 10.04.17; 2 UE Di 11:15–12:45 SR 3 ab 04.04.17; 2 UE Mi 9:15–10:45 SR 3 ab 05.04.17; 2 UE Fr 11:15–12:45 SR 3 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache und wird im zweiten Semester mit dem Graecum abschließen. Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden
Literatur:	Elliger, Winfried et alii: Kantharos: Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff. – Lahmer, Karl: Grammateion. Griechische Lerngrammatik – kurzgefasst, Leipzig 2002ff. zur Anschaffung empfohlen: Meyer, Thomas; Steinthal, Hermann: Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Leipzig 1973.
Organisatorisches:	Bitte erst im Modul Griechisch I und dann im Kurs anmelden. Damit sind sie automatisch zur Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters angemeldet
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:30-14:45 SR 4 ab 10.04.17; 2 UE Di 13:30–15 SR 4 ab 04.04.17; 2 UE Mi 11:15–12:45 SR 4 ab 05.04.17; 2 UE Do 9:15–10:45 SR 4 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs setzt Griechisch I fort. Anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Der Kurs führt zum Graecum: Klausur 180 Minuten und mdl. Prüfung 20 Minuten. Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 8 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.
Literatur:	Bornemann, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt a. M., 1978ff. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

	Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45 SR 3 ab 10.04.17; 2 UE Do 11:15-12:45 SR 3 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse der althebräischen Morphologie und Syntax. Arbeitsgrundlage sind das "Arbeitsbuch Hebräisch" von Neef sowie die im Kurs ausgegebenen Materialien. Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden
Literatur:	Jenni, E.: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl., Basel 1981. Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. Verb. Aufl., Stuttgart 1997. Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. verb. u. erw. Aufl. 2014. Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2003. zur Anschaffung empfohlen: Ernst, Alexander: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 2. Auflage 2010; Hoppe, Juni: Hebräisch Lernvokabular, 3. Auflage 2015
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (SoSe 2017); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45 SR 4 ab 10.04.17; 2 UE Do 11:15-12:45 SR 4 ab 06.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Inhalt: Dieser Kurs setzt Hebräisch I fort. Anhand der Lektüre hebräischer Texte (BHS) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum. Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.
Literatur:	Jenni, E.: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl., Basel 1981. Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. verb. Aufl., Stuttgart 1997.

	Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet. Auch für Studierende im Modul 01-GTC-BASQ-H
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (SoSe 2017); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch

01-GTC-BASQ-G.SK02 Neutestamentliches Griechisch II	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45 SR 4 ab 04.04.17; 2 UE Fr 11:15–12:45 SR 4 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Dieser Kurs führt zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse) nach zwei Semestern ab. Zielgruppe: Grundstudium Lehramt. Voraussetzungen: Neutestamentliches Griechisch I. Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Minuten). Die Anmeldung zu dieser Prüfung muss über die Sächsische Bildungsagentur erfolgen. Modulverantwortliche/;r: Dr. Streibert, Christian Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.
Literatur:	Literatur: Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum NT. 2. Aufl., Tübingen 2012. Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:30–15 SR 4 ab 05.04.17; 2 UE Mo 15:15–16:45 SR 4 ab 10.04.17; 2 UE Fr 9:15–10:45 SR 4 ab 07.04.17
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum. Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige

	Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 6 Stunden
Literatur:	Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. veränderte Aufl. Göttingen, 1997. Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011
Organisatorisches:	Der Kurs schließt einen Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit ein.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45 SR 3 ab 07.04.17; 2 UE Di 13:30–15 SR 3 ab 04.04.17; 2 UE Mo 9:15–10:45 SR 3 ab 10.04.17; 2 UE Mi 11:15–12:45 SR 3 ab 05.04.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt anhand der Lektüre von Originaltexten (a.o. Caesar, Cicero) weiterführende Kenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. In lockerer Systematik werden zudem die Inhalte des vorangegangenen Kurses wiederholt. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum. Latinum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Literatur:	Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. Veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. zur Anschaffung empfohlen: Utz, Clemens et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER: Utz, Clemens: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001; Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II

Angebote anderer Fakultäten

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

01-DKE-5000WP.ÜB03 Sprechgestaltung für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Siegrun Lemke
Zeit/Ort:	30 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 11:15–12:45, Augusteum A-06 A-1.035 ab 04.04.17
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörererorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung ist vor allem für Studierende höherer Semester gedacht, entweder in Verbindung mit dem Homiletischen Seminar oder ein Semester vor Absolvieren des Homiletischen Seminars. Voraussetzungen: keine Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung ist auf die Teilnahme von 12 Studierenden begrenzt. Voraussichtlich im SoSe 2018 kann die nächste Lehrveranstaltung "Sprechgestaltung" angeboten werden.
Modulverwendung:	keine

Juristenfakultät

Seitens der Juristenfakultät wird für das SoSe 2017 angekündigt:

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Das Seminar richtet sich an:

- Studierende der Rechtswissenschaft (als Zulassungsseminar/Prüfungsseminar)
- Studierende theologischer Studiengänge

Erste Vorbesprechung: Do, 19.01.2017, Burgstr. 21, Raum 4.33 (4. Etage), 15 Uhr s.t.

Zweite Vorbesprechung: Do, 06.04.2017, Burgstr. 21, Raum 4.19 (4. Etage), 17 Uhr s.t.

Das Blockseminar findet statt von Fr, 09.06.2017 (ab mittags) bis 10.06.2016 (ganztägig) - evtl. noch bis 11. Juni 2017 (bis Mittag) in der Diakonissenanstalt Dresden (Gästehaus Dresden, Bautzner Straße 64-70, 01099 Dresden).

Die An- und Abreise nach Dresden erfolgt individuell und auf eigene Kosten (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein

Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben. Die genauen Termine und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt/vereinbart. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Einschreibliste: Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Wallys) Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht, Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Zi. 4.04, Telefon 0341/9735170, E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de

Eine Liste mit Themenvorschlägen finden Sie unter diesem Link: https://www.theol.uni-leipzig.de/download/0/0/1482944884/b39ddc4df2f74df3b84a81d338759abd9d631ac1/fileadmin/www.theol.uni-leipzig.de/uploads/dokumente/zeitlich_begrenzte_Dokumente/Juristenfakultaet.pdf

Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link: <http://www.uni-leipzig.de/~jura/index.php/startseite/vorlesungen-laufend.html>

Institut für Philosophie

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im TOOL einschreiben. Die Einschreibgruppe heißt „Philosophicum“. Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ SoSe 2017.

Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link: (<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>)

Institut für Theaterwissenschaft

ANHANG

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	HS 001	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
U.E.	Unterrichtseinheit	324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

2. Semesterplan Sommersemester 2017

Stand: 24.01.2017

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
07:30 bis 09:00		NT-V-Herzer: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21)	Camp HS 4	NT-V-Frenschkowski: Geschichte des frühen Christentums HS 01	AT-S-Filitz: Buch mit sieben Siegeln (01-REL ST022/23/24) AT-Jud-Mod. Hebräisch II SR 4	KG-V-Kohnle: Mittelalter (01-REL-ST030/31) HS 01
09:15 bis 10:45	NT-V-Hüneburg: Paulus HS 01	AT-V-Berlejung: Religionsgeschichte HS 01	AT-V-Berlejung: Religionsgeschichte HS 01	AT-Jud-Ü-Arndt: Mod. Hebräisch IV SR 2	RP-V-Schimming: Religionsdidaktik II (01-REL-ST062/063/) HS 01	
	KG-Ü-Domtera-Schleichardt: Luthertexte SR 4	AT-Jud-Mod. Hebräisch SR 2	AT-V-Schüle: Theologie Camp HS 20	ST-Ü-Jäger, Th. SR 3		
		NT-S-Frenschkowski-Gesamtentwürfe (01-REL ST022/23/24) SR 4	NT-V-Herzer: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21) Camp HS 5	PT-V-Zimmerling HS 01		
		KG-PS-Domtera-Schleichardt SR 3	KG-S-Kohnle/Beyer SR 2	ST-Tut-Hofmann: Tutorium Philosophie SR 1		
		ST-S-Barth: Sorget Euch nicht SR 1				
	LAS-L II: Rabe SR 3		LAS-SK-G I: Rabe SR 3		LAS-L II: Rabe SR 3	
11:15 bis 12:45	KG-Ü- Thomsen SR 2	AT-S-Berlejung: Hiob SR 2	AT-Ü-Berlejung: Außerbibl. Texte SR 2	AT-V-Schüle: Theologie HS 01	KG-V/Ü-Beyer: (01-REL-ST032/33/34)-Autobiogr. Luthertexte SR 1	
	ST-V-Barth: Grundriss HS 01	NT-V-Hüneburg: Paulus HS 01	KG-Rep-Beyer SR 1	NT-Ü-Enke: Bibelkunde Neues Testament SR 2	KG-Ü-Liedke: Albrecht v. Brandenburg SR 2	
	PT-V-Deeg/Lehnert Camp HS 13	KG-V-Fitschen: Dogmengeschichte Camp HS 11	ST-V-Barth: Grundriss HS 01	KG-OK u. KK.-S-Hempelmann: Einführung (01-REL-ST032/33/34) SR 1	Prof. Neuwirth/Berlin: Islam HS 01	
		PT-RKS-PS-Jaeckel SR 4	KG-V-Fitschen: Dogmengeschichte Camp HS 5			
	LAS-SK-H I: Rabe SR 3	LAS-SK-G I: Rabe SR 3	LAS-L II: Rabe SR 3	LAS-SK-H I: Rabe SR 3	LAS-SK-G I: Rabe SR 3	
	LAS-SK-H II: Streibert SR 4	ZLS-Lemke-S: Sprechgestaltung Auguste um, UG, A-06 SR 4	LAS-G II: Streibert SR 4	LAS-SK-H II: Streibert SR 4	LAS-Ntl. Gr: Streibert SR 4	
			PT-Liturgie Inst			
Mittagspause						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
13:15 bis 14:45	NT-PS-: Quenstedt NT (01-REL-ST020/21)- Gruppe 1	SR 1	AT-Jud-Mod. Hebräisch	SR 2	NT-S- Herzer: Pastoralbriefe	SR 3	AT-PS-Schneider	SR 3	Prof. Neuwirth/Berlin: Islam	HS 01
	NT-PS-: Voigt NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 2	SR 2	NT-V-Frenschkowski: Geschichte des frühen Christentums	HS 01	PT-Ü-Kaiser; Lehnert Handeln/Singen	SR 1	AT-JUD-Arndt-S: Jüdische Literatur	SR 2	ST-Rep.-Sacher	SR 4
							NT-PS-Oesterreich (bis 15:15)	SR 4		
	LAS-SK-G I: Rabe	SR 3	LAS-L II: Rabe	SR 3			KG-V-Michel: Wittenberger Theologie	HS 01		
	LAS-SK-G II: Streibert	SR 4	LAS-SK-G II: Streibert	SR 4	LAS-L I: Streibert	SR 4	PT-RKS-S-Hainz	SR 1		
15.15 bis 16.45	NT-S-Frenschkowski- Prophetie	SR 2	ST-S-Liedke	SR 3	AT-Ü-Schüle: Reichsaramäisch	SR 4	NT-Ü-Enke: Apokryphen	SR 3	ST-PS-Sacher	SR 4
	KG/ST-Kohnle / Leonhardt-S- Papsttum	SR 1	PT-S-Deeg: Homiletik	SR 1	AT-Ü-Gonnermann: Bibelkunde AT	SR 2	PT-PS-Herzig	SR 4	ST-OS-Leonhardt	304
	ST-S-Neugebauer	SR 3	PT-V-Bohl	HS 01	KG-PS (01-REL- ST030/31): Naumann	HS 01	PT-S-Zimmerling-Luther als Praktischer Theologe	SR 1		
			LAS-Ntl. Gr: Streibert	SR 4	KG-S-Beyer: Wandlungen	SR 3	PT-S-Deeg: Preaching	SR 2		
	LAS-L I: Streibert	SR 4			PT-Ü-Bauer: Seelsorge im Gefängnis	SR 1				
17.15 bis 18.45	AT-Ü-Hagemeyer: Archäologie	SR 3	KG-V-Kohnle: Mittelalter (01-REL-ST030/31)	HS 01	AT-S für D/KE-Schüle: Tritojesaja	SR 4	AT-V-Arndt: Einführung Judentum (01-REL ST- REL/022/23/24)	Camp HS 9	ST-OS-Leonhardt	304
			KG-Fitschen-Ü: Lutherrezeption	SR 4	KG-S-Fitschen: Verfolgte Christen- (01-REL-ST032/33/34)	Block s.unt er KG	PT-S-Zimmerling- Fernsehgottesdienst	SR 1		
	ST-S-Barth: Interreligiosität	SR 2	ST-S-Liedke: Gottes Güte	SR 3	PT-MiWi-S-Salooja: Missionserklärung	SR 1	RP-S-Gramzow: Diakonisch lernen ((01-REL-ST062)	SR 3		
			PT-S-Deeg: Homiletik	SR 1	KG-PS (01-REL- ST030/31): Naumann	HS 01	StiL-Mentoring-Projekt- Rogers: Englisch-sprachige Literatur	SR 2		
								SR 4		
19.15 bis 20.45			Ringvorlesung: Reformation	Camp HS 2						

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 bis 9.00					
9.15 bis 10.45					
11.15 bis 12.45					
	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause

13.15 bis 14.45					
15.15 bis 16.45					
17.15 bis 18.45					
ab 18.45					

